Bezugspreis: Diettelf, 1,50 Mt. obne Beftellgebilbr, burch bie Poft 1,92 Mt., bei der Duit abgebott 1,50 Mt.

Gratis. Beilagen: 1. Commes- und Minterfahrplan. 2. Manbtafenber mit Marftevergeichnis pon 3. Seminnlifte ber Preuf. Rluffenlotterie.

Etideint täglich aufer en Conn- und Jeiertagen.

Berontmortlich für den allgemeinen Teil: Dr. Atbert Girber, Limburg. - Anfattonebrud und Berlag der Lindunger Dereinubruderel. 6. m. b. S.

Ungeigenpreis: Die fiebengefpoltene ffeine Beile ober beren Raum 15 Pfg. Rettamengeiten toften 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Murbio 9 . alibe normittago ben Ericheinunge tages bei der Expedition, in den auswärtigen Agenturen bis gum Porabend. — Aabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diegerstrafe 17. Jerniprech . Unichtuft Ilr. E.

Mr. 1.

Limburg a. b. Lahn, Camstag, ben 2. Januar 1915.

46. Jahrgang.

Loundoblublish

# Ein englisches Linienschiff im Aermelkanal gesunken.

## Ein englifches Linienschiff gefunten.

WB Berlin, 1. 3an. (Richtamtf.) Mus London wird amtlich gemeldet: Das englifche Linienfchiff "Formidable" ift heute fruh im Ranal gejunten. 71 Mann der Bejagung wurden durch einen Meinen Areuger gerettet. Es ift moglich, daß weitere Heberlebende bon anderen Schiffen aufgenommen murben. Bie das englijche Preifeburo bingujugt, fei es noch unficher, ob die Urfache eine Mine oder ein Torpedoiduft eines Unterjeebootes gewejen jei.

(Rotis: Die Gormidable" ift ein alteres emteniditi aus dem Jahre 1898, bat eine Waffer-erdrängung von 15 240 Tonnen, eine Armierung bon vier 30,5 gim., gwolf 15 gim., 18 feichteren beschünden ung vier Torvedoausitois-ten. Die Roldinenleiftung beträgt 15 000 PS, bie Ge-stavindigfeit 18 Societien, die Beighung 7 6 0 Rang. Die "Formidable" gebort um 5. Limen-Georgepader und murbe mehrfods unter den Echiffen genannt, Die die beigtide Ruite in letter

# Etlaß des Raifers an Heer

WB. Großes Sauptquartier, 31. Des. (Mmtlich.) Rach funf Mounte langem ichwerem u. beigem Ringen treten wir ins Reue Infr.

Glaugenbe Giege find erindten, große Griolge errungen. Die benrichen Armeen feben fair nveralt u Geinbeolanb, und wieberhofte Berinche ber Geger, mit ihren Decresmaffen beutiden Boben gu berichtvemmen, find geicheitert.

Bu allen Meeren haben fich meine Schiffe mit Ruhm bebedt. 3hre Bejauungen haben bemiefen, baf fie nicht nur fiegreich ju fechten, faubern, bon Mebermadet erbrudt, nuch belbenhaft gu fterben bermogen.

Dinter bem Deer und ber Glotte iteht bas bentiche Bolt in beifpiellofer Gintracht, bereit, fein Beites berzugeben fur ben heiligen beimlichen Berb, ben wir gegen frevelhaften Heberfall verteibigen.

Biel ift im alten Jahr geicheben. Roch aber find bie Teinde nicht niebergerungen. 3mmer neue Scharen matgen fie gegen und unb unfere treuen verbunbeten Scere beran.

Doch ihre Bahlen fdreden und nicht. Die auch bie Beit cenft, Die bor uns liegende Aufaabe ichwer ift, woll feiter Buverficht burfen wir in die Bufunft bliden.

Radit Gottes meifer Gubrung verteaue ich auf Die unvergleichliche Zapferleit ber Armee unb Marine und weiße mich eine mit bem gangen beutichen Bolic.

Tarum unbergagt bem neuen Jahre enigegen, gu nenen Taten, ju muen Giegen fur bas geliebte

Gewies hauptonartier, 31. Dezember 1914. (ges.): Bithelm I. R.

Die Rriegsgefangenen bei Jahresichluß. WR. Berlin, 31. Det. (Amtiich.) Die Gefamtjahl ber bei Sahreofchluß in Deutschland befindlichen und intrenierten Rriegogefangenen

(feine Binilgefangenen) betragt 8138 Diffigiere инь 577,875 Жани. In biejer Bahl ift ein Zeil ber bei ber Berfolgung

in Ruffifd Bolen gemachten, femie im Abtransport mod befinblichen Gefangenen noch nicht enthalten. Die Wefamtgahl fest fich folgenbermaßen gufam. men: Grango fen: 3459 Offiziere, 215 905 Mann, barnuter 7 Wenerale; Ruffen: 3575 Offigiere, 36 291 Mann, barunter 18 Generale: Belgier:

812 Offiziere, 36 852 Mann, barunter 3 Generale:

Geglander: 492 Diffigiere, 18 824 Mann. Die über Mopenhagen verbreitete, angeblich bon bem quififden Mriegeminifter ftammenbe Welbung. bab in Ruftland 1140 Offigiere und 134 700 Mann bentide Mriegegelangene fich befauben, ift icceffibrent, Die Ruffen gabten in Die Befantinbl alle Bivilgefangenen binein, bie jum Ariegebeginn gurudgehalten und interniert

Die beutiden Ariegogejangenen in ruff. Sand find auf allerhochftene 15 Brogent ber angegebenen Enmme gu beraufdlagen Sierbei ift an beachten, ban ein grofter Teil and bie-

# Die Frucht der Berfolgung in Russisch-Volen: 56000 Gefangene,

viele Geichütze und Maschinengewehre.

Tagesbericht vom 30. Dezember. WB Grofes Sauptquartier, 31. Dez., vormittags (Amtlich.)

29. jilidjer Ariegeichanplag:

Un der Mufte war im allgemeinen Rube. Der Feind legte fein Artilleries Gener auf Weiten de (Bad), geritorte einen Zeil der Saufer, ohne militaris ichen Schaden angurichten.

In der bon uns geiprengten Migers Anberge-Ferm füdöftlich Reims wurde eine gange frangoftiche Rom= pagnie vernichtet.

Starte frangoffiche Angriffe nordlich des Lagers bon Chalons wurden überall abgewiejen.

3m weitlichen Teil der Argonnen gewannen unjere Truppen unter Forts nahme mehrerer hintereinander liegen= ber Graben und Gefangennahme bon über 250 Frangoien erheb: lich Boden.

In der Wegend Fliren, nordlich Toul icheiterten frangoffiche Ungriffsberinche.

In Ober=Gliag in der Wegend weitlich Cennheim brachen jamtliche Angriffe der Frangojen in unferem über 300 Dafchinengewehre Tener gujammen. Spitematiich ichoffen geit iegen.

fer Gefangenen ber wundet in bie Sanbe ber

Deutscher Tagesbericht vom 31. Dezbr.

vormittags. (Amtlid.) Beitlicher Rriege.

icauplag: Bei Rienport ereignete fich

nichte Befentliches. Bon einer Biebereinnahme

bee burch feindliches Artilleriefener vollfommen gu-

fammengefchoffenen Gehoftes Gt. We or ges murbe

mit Rudficht auf ben bort befindlichen hoben Bai-

feritand abgeschen. - Deftlich Bothune, inblich

bes Manale, entriffen wir ben Englandern

einen Schübengraben. - In ben Argonnen

tamen unjere Angriffe meiter bormarte. Bir-

ber fielen 400 Beinugene, 6 Raidinen.

gewehre, 4 Minen werfer und gablreiche an-

bere Baffen und Munition in unfere Sanbe,

liegendes frangifiides Lager ich vijen mir in

Brand, - Angriffe bei Gliceb und weftlich

Cennbeim, Die fich geftern wieberholten, wurden

wftpreufifden Grenge und in Bolen blieb bie Line

unverandert. Starter Arbei befinbert bie Ope-

Die Giegesbeute in ben Argonnen

im Dezember.

bem Wroger Sauptquartier erfahren wir, bag bie

im Monat Dezember bon unferen in ben Argon .

nen fampfenben Ernppen gemachte Rriegebrute

beträgt inogejammt: 2950 unverwundete

Befaugene, 21 Mafdinengemehre, 14

Minenmerfer, 2 Revolverfanonen, 1

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

WB. Bien, 31. Des. Amilich wird befannt

WB Berlin, 1. 3an. (Drahtbericht.) Ans

Deftlicher Mriegoidanplau: Mn ber

Cherfte Derresleitung.

familich abgeichlagen.

Brongemörfer.

gegeben: 31. Dezember mittiage:

Gin nordweftlich & t.Mi biel bei Labaumeir

WB, Großes Sauptquartier, 1. 3on.

Ruffen gefallen ift.

fie Saus für Saus des bon uns be= jetten Dories Steinbach in Trummer. Unjere Berluite find aber gering.

Deitlicher Ariegoichauplag: Die Lage in Ditprengen und in Bolen nördlich der Weichiel unber= ändert.

Un und öftlich der Baura dauern

die Rämpie fort. In der Gegend Rawa machte unfere

Difenfibe Fortidritte. Muf dem Bitlichen Ufer der Bilien ift die Lage unverändert.

Oberite Deeresleitung.

WB Berlin, 31. Dez. (Traftbericht). Mus dem Grogen Sauptquartier ers fahren wir, dag unfere in Bolen fampfenden Truppen bei ihrer an die Rampje bon Lod; und Lowic; an= ichliefenden Perfolanng über

### 56000 Gefangene gemacht und viele Weichüte und Maichinen-Gewehre

erbeutet haben. Die Gefamtbente unferer am 11. Robember einfegenden Difenfibe ift fomit auf 136000 Ge= fangene, über 100 Geichuge und

Befteen entwidelten bie Ruffen in ber Bufowing und in ben Rarpathen eine lebhaftere Tatigleit. Unfere Truppen balten am Suegamafluffe im oberen Gebiet bes Cgernemong, weiter weftlich und auf ben Nammhoben ber Rarpathen, bann im Ragy-Mg-Zal bei Detormejo, wo geftern wieber ein Angriff bes Geindes unter fdmeren Berluften icheiterte, enblich im oberen Gebiet ber Latrocja und nurblich bes Usjofen Baffes. Rorb. lich biefes Baffes bat ber Gegner, ber feine Burrudung bier einftellte, feinen Rarpathennbergang

in Dunben. Im Raume bon Gorlice und nurboftlich Bafficaun wurden bie Wejedite aud in ber vergangenen Racht fortgejest. Seftige Angriffe ber Ruffen wurden überall abgewiesen.

Un ber Riba herrichte Mubr; weiter nordworts idreitet ber Angriff ber Berbunbeten fort.

Bor Brgemust wurben ruffiche Batrovillen in öfterreichisch ungarifden Uniformen festgeftellt. Offigiere und Mannichaften bes Geinbes, Die fich Diefer ungulaifigen Rriegelift bedienen, haben auf bielunft ber infernationalen Gefebe und Gebrande im Rriege feinen Anipend .

Die Ruhe auf bem Baltan - Ariegeidan. plan halt an. Deitlich Trebinge gwang unfere Artillerie bie Montenegriner nach mehrftunbigem Geiduntampfe gum Rudguge.

Erfolge unferer Berbundeten.

WB. 28 ien, 1. 3an. (Ridstamtlid.) Amtlich wird verlautbart: 1. Januar 1915 mittage: Die Rampfe in ben Rarpathen und in ber Bufowing bauern an. Gie führirn geftern gu feiner Menberung ber Situation.

Mm Bila Abidmitt friblid von Zarnow wurden tagenber und mabrent ber Radit mieberholte feinb. liche Angriffe unter idworren Beelnften bee Wegnere abgewiefen. Unfere Truppen unditen bierbei 2000 Gefangene und erbeuteten 6 Daichinengewehre

Rorblich ber Beidfel behindert andauernd fiarfer Rebel bie Gefechtetütigfeit. Ge berricht baber teile Rube, feile murben fleinere Aprtidritte ge-

Mm jubliden Ariensichanplan bat fich nichts ereignet. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalfinbes:

b. Sofer, Gelbmaricallentnant,

Die Rampfe in ben Anrpathen.

Budapeit, 1. Nan. Bei den geftern gemelbeten Rampfen in der Umgebung von Alfoveregfe baben die Ruffen bedoutendere Berlinte auch an Offizieren

#### Beichlagnahme eines frangofifchen Cenfballons bei Robleng.

Robleng, 1. 3an. Direftor Rimpfwinfel bon der Trofe-Industrie (Stobleng) mocht folgende Mitteifungen: Gestern ift auf unferer Grube "Jonffe" bei Rruft ein frangofifder Lentballon niedergeganen, und wone gegen 6 Mbe abende. Gine Gondel war nicht vorbangen, das Schieppfeil rift einen Leitungsmaft pon ber Starfftrom. umb Lichtfeitung aus und feute fich auf einem Gebaube feit. Der Bollon idmebte über unferen Grubenfeldern. Das Bairts-Generalfommande erhielt Mitteilung davon, und es wurden daraufbin 200 Mann alarmiert. Rachts gegen 12 Uhr war der Ballon gludlich beruntergebolt, er war ungefahr 18-20 Meter lang und hatte einen Durdmelier bon 4-5 Meter. Der Ballon murbe bem Militär verladen und nach Redlens gebracht. In ber Landungeftelle fand man frangblifdje starten, Inftrumente und ein Gignalborn, ferner mei Blaggen, eine den tiche (!)! und eine fran-

#### Amerita wahrt feine Sanbeisrechte.

- Die Magle einen ber Wehrlinigten Monten bat, mir das Renteridie Boco aus Beibington vom 30. Det. meldet, an die britische Regierung eine amführlide Note periditet, worth tie and eine boldige Bendung jum Beffern in dem Auftreten ber bri. tifchen Glotte gegenüber bem auterifani. ichen Sandel brongt und England benocheichtigt, daß in Amerifa die Erichwerung der ordentlidjen Gefchütte biefen Merger bervorgerufen babe. Die Regierung fo erflort bie Rote, fühlt fich genötigt, bestimmte Erffarungen mit Begug mit fie ibre Magnahmen junt Schup ber Recite ber amerifanischen Bürger treifen fonne. Die Rote führt mehrere Balle on, in benen Lobungen angehalten und in Beichlag genommen worden find, und erflort, wenn aud) das Erfuchen ber Bereinigten Stanten freundichaftlich gemeint fei, Die Regierung. es dennoch für münichendwert erochte, ibre Anficht in diefer Frage offen auszulpreden. Man fast bie Rote fo auf, bog fie auch filr die librigen Machte des Treiverbandes gift.

#### Die "Schachpartie" in Bolen.

Heber die Schlacht in Bolen ichreibt bas Barifer Journal": Dieje Editadit in Bolen gleiche einer mundervollen Edindportie, Ihr genaues Studinn mug fpateren Beiten überlaifen bleiben, Gegenmartia fount bus West nor bringend obroten, iich allgufebr banrit gu befaffen, benn bie Battie inich augenblidlich eine für die ruinfche Waffen febr mocifelhofte Beriobe durch Tron aller anverfichtlichen Depeiden aus Betersburg und unferen weiteuropäifden Angen biele Rud gunsbewen. u u a febr unangenehm eridseinen.

#### Das erfte Bejecht bes italienifden Freiwilligenfurpe.

Maifand, 31. Dez Das von Pervino Garibaldt befebligte tratientide Greimilligenregiment bat am 26. Dezember im Mrgonneumalde fein erftes Wetecht beftanben. 200 2000 Mann Starfe Regiment traf nach einem fünftägigen Mariche an den Weihnochtiogen in Morent ein. Tonn ging es weiter in ben Argunienwald. Es folgte ein vierfründiger beidimerlider Morid durch den Wald bis an die Schillengraben. Die erfte Rompannie, die ben vorderften unr 30 Weter von den Deutidien entiernten Schütengraben beieht hatte, erbielt bes Morgens gegen 8 Ubr den Befehl gum Sturm Deutschen woren auf ihrer But und überschüttelen die Angreifer mit einem Sogel von Singeln. Unter ben ersten Gefallenen befand fich, wie ichon acmelbet Bruno Goribaldi, ein Bruber bes Rommandanten und ber britte Gobn von Miccioffi Garibaldi. Der Angriff mar mifflungen und bie Preitoilligen fammelten fich in ibrem Schiftengroben, der ingmidden bon ber nachtelaenden zweiten Rompognie befeht worden mar. Ein woeiler, mit großer Beitigleit unternommener Noa-iff brochte die Italiener in den Befitt eines Teiles bes deutschen Compengrabens. Gieben Leute bronnen binein, als diefer ploplich in die Luit ilog. Aufo nene musten fich die Italiener guruckiehen. Garibaldianer geben ibre Bertufte auf 10 Lote und 150 Bermundete an.

#### Geftunbme engliider Spinne,

20ten, 31. Des. Der Berichterflotter bes Renen Logeblatte" bei der beutiden Beitarmee meldet: Es find funf englische Zvione feftgenoumen morden, welche den Auftrog hatten, die Etellung der öfferreichifden Mörferbatterjen in Glandern and-gufundickatten. Die Leufe waren als Ronne, patundidiciten. Bomer, Deutlicher Offigier mit dem Band Des Gifernen Arenges und als Beiglicher verfleibet.

#### Deutider Aliegerbeind über Weftenbe.

Umferdam, 31. Tes. And Carto wird gemelder, daft am 20. Dezember ein benticher Flieger liber Westende flog, gerade als die jungen belgiichen Zoldaten des Jahrganges 1914, die vor furent eingereibt worden find den Sahneneld leifleten. Der belgiides Cherit befahl fofort, das Beuer auf den Alieger zu eröffnen, aber biefer wurde nicht getroffen. Er warf drei Bomben berab, die in die Rabe der Tenppen fielen, ohne jemand zu toten oder zu verleben.

#### Mindiranoport elfaffifdjer Beamtenfrauen.

Berlin, 31. Des. In Sageman int Chaf find geftern ein Transport von eine 120 Benntenfranen u. stindern aus Altuninsterol eingetroffen. Am 1. Tegember waren fie von den Franzoien nach Belfort and von dort nach Befangen gebroet werden, wo fie inugere Beit bei ichlechter Bermlegung gubringen murten. Heber Genf wurden fie dann nach Sascnan übergeführt.

#### Die Umjormung ber enififden Gront.

Wien, 30. Der Bricgeberichterftatter der Reneu Greien Breffe Roda Roda friegraphiert über die militariiche Lage folgendes: Rach bent Wiferigla bei Lod; einerfeits und bei Boduig und Limanoma anderericits munte es dos erite Beitreben ber Ruffen fein, fich der deutschen und öfterreiditde ungarijden Umflammerung zu entzieben. Bor allem bief es, die gefährliche tombere Gront in eine mehr gradlinige muguformen. Indem Rifolaus Rifelajewitidi feiner filmeren bedrobten fildliden Monte mit großen Berftorfungen zu Gilfe fam, ichaftte er fich die nachite und argite Bedrobung vom Leibe. Bir aber wurden dadurch genötigt, bem ruffiiden Etoft fdriftmeile feditenb auszuweichen und auf den Ramm der Rurpathen gurudgugeben. Comit erlangten die Ruffen auch ben Borreil, daß fie die griichte der mibe- und ber-Inftreichen, gwei Monate dauernden Einichliegung von Bezempst einstweilen noch biebe preisgeben millien, dem allerdings ber Rochteil gegenfiberftebt, daß fie einen großen Zeil ibrer strafte fern bon dem Dauptfampffeld in Rufnich Bolen fest

#### Gin Streiflicht auf Die englifche Aulturnation.

Mus den Angaben eines in Alberibat entwidenen Freiwilligen des 11. englischen Snigrenregiments, des Jodens John Binfus ift folgende Stelle bemerfendwert:

Bor dem Educhunterricht wird bervorgeboben, daß moar in diefem striege Dum . Dum - Wefcolle nicht verwandt werden follen, dag man folde aber febr leicht ber ftellen fonne durch Bebandlung mit dem Lafdjenmeffer ober durch Abicifen an Steinen."

Sier zeigt fich wieder einmal, fo recht beutlich, wie weienstreute dem englischen Charafter ehrliche Offenbeit ift. Man cewobut in der Unterweifung in die Refruten guar bas Berbot, Tum Tum bie dolle anguivenden, gibt aber gugleich den Beg uieiner II mgebungan. Bie überall fonft, jo and bier: Sendelei und Binterlift.

#### Beihnachten ber Dentiden in Belgien.

Amsterdam, 31. Dez. Aus allen Teifen Glan-berns kommen Berichte, bag die Dentichen bas Beilmachtsfest feierlich begangen boben. Offiziere und Mannidaften beteiligten fich zusammen an den feierlichen Gottendiensten mit Bredigt. Rach dem Gottesbienfte fam man gemutlich zwiammen. Jeder Soldat erbielt eine Ertraquegabtung; Wein murde gefrunfen dentide Lieder murden geinna und bis fpat fang man noch Tie Bocht ant Rhein. In größeren Lotalen ftanden practivoll geschmidte Beibnachtsbaume. Die Goldaten fungen mehr-itimunge Lieder. Ungebeur wor die gabt ber aus Deutschland geidnidten Liebesgaben. Jeder Goldat. war imfunde, für fich felbit ein Bannchen ju

#### Die belgijde Induffrie und Deutidland.

Mopenbagen, 31. Des. Der Spezialforrefpondent ber Berlinaufe Lidende in Rotterdam berichtet. Mus vericiedenen belgiichen Jobrifbegirfen werde gentelbet, Die Deutiden Mettitärbeberben batten den Anbrifanten veriprochen, ibnen bei ber Wiedereröffnung ibrer Betriebe behilblich gu fein unler ber Bedingung, daß ber Sobrifant fich verpflichte, feine gesamte Brobuftion an Dentichsond ju liefern. In ben Bulberfabrifen von Contille weigerten fich die Arbeiter, für Dentichland gur beiten. Die belgtiche Gefandtichaft im Baag teilt mit, die deutiden Militarbeborden regmeieren bei Bematlenten große Mengen Baren gegen Empfangoidein ohne Bertangabe. Genannt werden unter anderem als Requifition en von Untwerven: Bannivolle für 13 Millionen Granten, Rantidut für 11, Wolle für 6 und Leber für 10 Millionen Granfen; von Gent: Banuapoligarn und andere Waren in Höhr von . 81/2 Willionen, bon Charleroi: Rupfer für 11 Willionen, Bertzeuge und Geräte für 10 bis 12 Millionen, Ridei für 1 Million, und endlich Mecheln: Rouferben für 21/2 Millionen. Die Gesandtschaft behanptet, darin liege eine Berfehung ber Beftinimmigen ber Saager Rouvention, da die requirierten Baren nicht für die Eruppen gebraucht, sondern noch Deutschland übergeführt wurden, auch die Beglaffung der Bertangabe auf ben Empfangoideinen veritoge gegen die Monvention.

Bei ben Reaufitionen gegen Empfangeicheine obne bestimmte Wertangabe, idireibt dazu der Berl. Lofal-Ang., handelt es fich vermutlich um Boren, über beren Breis gwifden dem Berfaufer und Raufer megen Breistreibereien fratte Dennung & berichtedenbeiten entitanden find, die erft nachträglich durch Cachverftandige migegliden werden miffen.

#### Menterei bes fibirifden Landiturms.

Budapeft, 30 Des. Beiti Naplo berichtet aus Petersburg, daß in den fibirifden Landiurmregimentern Menterei ausgebrochen ift. In Tomst ift der Conberneur bon Coldaten ermordet worden, Bufannurenfiche gwiiden Boligei und Landiturmleuten finden fatt -- Das jum größten Teil aus judisch-volnieden Manuickaften be-ftebenbe Bjaluftofer Regiment ift, da ibm die Bewörden nicht trauen, jum Teil nach Tomot, jum Teil nach Irfntof verfett worden.

#### fin Lob der dentiden Militarvermaltung

wird dem Berl, Bofol-Angeiger and Gent fibermit telt: Rordfraugonide Rotabeln botten befnindet, daß die deutsche Militärverwaltung in den ihr unteritebenden Etadten bollfommen einwandfrei arbeite, die Ordming obne Edutane aufrecht erhalie und für die Rabenmasmittelgufubr die Edwierig feiten befeitige. Die Borifer Breffe incht fich aun nicje unaufgeforbert obgegebenen bedeutsamen Erffarungen berumgnbrüden.

#### Gine neue Bufammenlunft ber verbundeten Beerführer.

Bamburg. 31. Des. Lord Ritdener, Boffre, French und ein Bertreter des britigben Generalftabs werden fich in den nächsten Lugen, wie die "Samburger Radmidten" aus Bruffel melben, wieder in Calais versammeln, um die gegenwärtige Arregologe und die fünftigen Kriegoplane der Berbundeten gu beiprochen. Es heißt, daß auch Ronig Aibert den Beratungen beimobnen wird.

#### Amerifa und England.

Baibington, 31. Des Brandent Bilfen erflörte, bezugnehmend onf die an England gerid iete ameritanifche Rote, in der auf befferer Bebandlung bes amerifaniiden Bandels beftanden wird, daß England ichlieflich einen boben Edradenerfan für die macichliche Seithaltung amerifanijder Ediffofradien werde joblen mägen.

#### Beim Generaloberft von Becringen .

Gin Meingeberichterftatter ber "Retmorf Zimes" verbrackte drei Tage der zweiten Dezemberwoche beim Beere bes Generaloberften v. Seeringen. Er iduldert den früheren striegbminifter als einen der großen alten Manner des deutiden Beeres. "Bie alle anderen dentidien Generale, mit denen ich geiprochen batte - erzählt der Berichteritatter sogerte er auch nicht einen Augenblid, feinen englijden und frangofijden Gegnern gereckt zu werden, Die englischen Soldaten der erften Schlachtfinie, togte der Generaloberft, find erprobte und widerttandbfühige strieger, befonders in der Defensive. Benn fie nicht das woren - was für ein Berbienft mare es dann, fie ju fchlagen? Andi die Frangoien fchlagen fich gut." Generaloberft v. Beeringen verficert, dan der Geinndheits guftand der deutiden Truppen beffer iftale in Grieden bgeit; in feinem Beere ift feit gwei Monaten infolge einer Stranffeit unr ein Mann

#### Gine feangoffiche Tenerwehrfahne.

Das Berl, Togeblatt idreibt: Rach einer Barifer Romricht bot ber Bar der frangolitiden Botichaft in Et. Betersburg eine frangoffiche, 1870 im Jura von Deutschen eroberte Jahne, Die im Gerad (?) der Luder II. Dragoner geminden morden fei, übergeben laffen. Diefe Jahne, die der Scherwehr bon Grabne gebort bat und eine entpredende Infdrift tragt, wurde am 30. Januar 1871 in der Mairie bon Grasne von Mannicaften der 3. Estadron des Deagoner-Regiments Rr. gefunden. Da fie obne jeden geichichtlichen Wert war, ibr nach ben feinerzeit angestellten Ermittelungen bochftens die Bedeutung einer Bereinsfahme bemobnte, ift fie dem Regiment ale Andenfen an den Feldzug gelaffen worden. Die Innbifatie, auf der das Ciciolent des Jaren frammt, ifte vertilitisch die Regimentofommer oder das Ofrigiecofofina in Lud geweien.

#### Das Giferne Breng.

Die Nordbentiche Allgemeine Jeitung idirribt: Der Raifer und Ronig baben bem Ctaatominifter und Minifter der öffentlichen Arbeiten Dr. Dr. Ing. v. Breitenbach des Giferne Rreng 2 RL am weißen Bande mit fetvarger Einfaffung zu verfeiben gerüht.

Dan Giferne Rreng L Rioffe erhielten bie Sauptleute Bergers (Ballendar) im Infanterie Reniment 99; Lacis (Robleng) int Anhartiflerie-Regiment Rr. 7, jeht beim 8. Reierbefords, inzwiichen ermundet: Unteroffigier Billes beim (Guls bei Robleng) im Bionier-Bataillon Rr. 8; Major im Generalitab der 13. Division v. Blaten (Robleng).

#### Die Dinbenburgipenbe.

Maing, 31. Dez. Die Stadtverordneten bewil-ligten 10 000 . C für die Sindenburgivende.

Mobienz, 31. Deg. Die Stodiverordnetenverfammilung bat als Anodrud des Tanfes für die bervorragenden Leiftungen des Beeres im Dien für das Citbeer einen Betrag von 5000 . Wals Sindenburgipende bewilligt.

Manubeim, 31. Des. Der Bürgeroneichnft bewiffigte beute für die Sindenburgipende einen Betrug bon 30 000 . W.

Munden, 31. Des. Bur Sindenburgipende ber bentiden Stabte ftenern bie ftobtifden Rollegien 50 000 all Bel.

#### Der Moinfenbetman ale Uhren Liebhaber.

In der Turiner "Stampa" ergablt ein Baridanier Morreipondent unter anderem von einem Rojafenbeiman (Gubrer und Oberfter eines Stofafenstammes), den er bor einigen Tagen in der Nabe von Barichan in einem Eisenbahrzuge traf. "Er batte ein Rennenfampfgeficht, und die Sout feines Halfes war riffig und rouglig wie ein alter Stiefel. Benn er iprach, bopfie er fortwährend auf der Banf bin und ber, wie wenn er mi bem Pferde fage, und er war beweglich wie eine Bollering, 310 er bei vertraulidien Mitteilungen angelangt war, ichilderte er mir mit dichteriicher Bhantafie den großen Ruffenmarich nach Ronigoberg bor der großen Riederlage: "Bas für ein Ritt, was für ein romentischer Ritt! 3ch habe etwas Aebuliches weder im türfischen noch int jopanischen Rriege erlebt. In ben Sanfern maren die Reller voll Rheimpein und Champagner. Und als wir wieder umfebren mußten, nahm jeder als Bente mit fich mas er nur fonnte. 3d fullte mir die Zafden mit Uhren, nur anr Crinnerung natürlid.

#### Dentichland.

" Bericharfung ber Regierunge Magnahmen. Berlin, 31, Deg. Da in den Weihnachts tagen beoboditet werden fonnte, dof die an die Bevolferung gerichtete Mahnung, den Berbrauch an Badwaren in befdranten. nicht die gebührende Benchtung gefunden hat, io follen die bisber getroffenen Mahregeln gur fogenannten Stredung unferer Getreidevor. rate, wie man bort, eine Bericharfung erfabren, insbefondere fowebl binfichtlich des Bufapes bon Roggen- beate, Rartoffelmebl gu Badwaren, als auch binfictlich der ftarkeren Ausmahlung des Mebles, Unbedingt erforderlich ericheint aber außerdem, dan jedermann fich die ftrengite Eparfamlich feinen Berbrauch an Beigbrot und Anden ein- | jur Bernichtung allee aberglaubigen Ding, drauft oder gang derauf bergichtet.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande u. macht fich ftrafbar.

#### Lofales.

Limiturg, 2, Sannar.

Monjabr. Entipredeng bem Ernft ber Beit verlief bie Erweiternacht in unferer Stadt rubig. Soor founte fich der eine oder andere nicht beriegen, das neue Johr mit Echtehen ju begrub ften, doch berrichte im Bergleich zu trüberen Jahr ren im allgemeinen Rube.

Bedanerlicher Unfall. Im Tonnerstog Rodunittog ivielten am Stidmartt mebrere Jungen mit einem Alebert. Dabet ging ein Edmit, der beim Loudruden der Baffe verlagt batte, un permittet les und trai den Mobrigen Edmier Starl Fauft, Golin des Gerru Montmanns Job. Jauft am Fifdmorft, aus nuchter Robe in ben Leib. Der unglifdliche Junge werde in ichweit verleitem Infranz ins Et. Beneenzbolpital eingeltefert, wo er gesteen Rodmitting un feinen ichnoeren Bunden gestorben ift. Der Goll ift nin fo mehr zu beflagen, ale die hart beträffenen Eltern orit vor fursem einen Soon in blübendem Alter auf dem weitlichen Rriegeschauplan berloren

Die Driegenppe der Gorres. nelellichaft bat feit bem Ausbindt Des Rrieges, Der alles Intereffe beanfpruchte. Berfammfungen nicht mehr gebalten, wird aber jetz ibre Infannnenfunft wieder beginnen und annader morgen, Countag Abend 81, Itbr im fler nen Caale der "Alten Boft" togen. Bei den nachften Berfammlungen werden Bertrage inber geitgemaße Gragen gebalten werden. Das erfie ur Besprechung gelangende Thema beiftt: Bellfrieg und fatboliide Milifonen. Im Monat Tebenar wird old zeitgeschänkliche Betrachtung jum fachzigfabrigen Inbilaum ber Genfer Monvention folgen: Das Rote Areng und feine Minodinng im Belifrieg. beiden Bortragen find auch die Damen der Mil glieber willfommen. - Beginglich bes inorgigen Bortrage fei bemerft, daß unfere Feinde entgegen den Bestimmungen der jog. Rongoofte die diriftlidien Miffionen in unferen bentiden Rolonien, joweit fie dieje nur befehen fonnten, obne Rudficht auf deren Jued und Birfen in der gebatfigfien Beife geichabigt, Miffionare und Ednieftern gejangen genommen und drongfoliert und feibit mande Anfiedtungen der Mitfionen gerftort haben Heber diefe Borgange und die Mochtsverleimme unferer Feinde mirb Berr Ballottinerpater Bo : mann bon bier morgen teden. Er bat das nene And der Millionsmillenidatt, für welches in Projeffor Brojeffor Comidfin an ber Univerfitat Minister feitens der Stantebeborde ein befonderer Bertreter beitellt fit, junn Wegenstande feines Gindinnis ale Bubbrer biefes Brofcffore gemocht. Er ift fomit in der Loge, mit einfiebenber Cochtenninis das Thema: Weltfrien und fatholische Mittio-- gu bebandeln. Soffen wir baber auf einen postercidos Printel

Die Brübighrameifterprüfungen im Damenfaneiderhandwert finden vom 15. Januar bis 15. Februar fiatt. Die Aumeldungen find je voch dem Bohnort besto. Be-ichaftigunsort des Prüttings den zuftändigen derren Sorjihenden, Schneidermeister Adolf Rüller-Frankfurt a. 20. Goetheite. 15, Jakob Berrchen Biesbaben, Goldgaffe 19, Rarl Nolch. Limburg a. d. L. Zalgaffe 8 und Biil. Medel-Dillenburg einzureichen. Im Phoeifel find die Anmetbungen am die Bandwerfsfammer gu

Wenn wir Weifbrot und Anden, tolpie luty en bisher octoobnt moren, meiter effen wird unfer Vorrat on Beigen bodiftens noch bis um April relaten. Grieber wurde unfer deutscher Reigenporrat durch eine Zufuhr von eine 40 Mitfionen Benince and dem Auslande crainat, von diefer gufube find mir feut abgeschnitten, Es beifit olfo, fich bei Briten baran zu gewöhnen, umr Roggenbrot au effen. Dies ift fue gefunde und fraffige Menichen nicht ichwer, für ichwache und frante aber um fo ichwerer. Zarum ift es die Bilicht jedes geinnden Menichen, icon jest auf Beifebrot und studjen zu verzichten, damit das Beigenmehl für die, die es nur febr ichner entbebren fonnen, langer reidft. Es gegieurt fich auch nicht, boft wir und bier in Gefifnchen, Stollen, Stannefoden, feinen Bedwaren ufw. gutlich fun, möbrend die Blute unferer Ration brougen im blutigen Ringen fiebt und ben größten Entbebrungen ausgeseht ift. Wir militen uns ichamen, tocan tore night cirqual cin to fleines und unbedentendes Opfer gu bringen vermöchten. Weibnachten ift vorüber und es find gwaltige Mengen von Beigenmehl gu Unden verwendet worden. Damit fei co aber genng. Son icht ab gebort fein Ruden mehr in ein deutsches Bans.

= Die Grubiabremeinerprüfungen im Banbandwert (Maurer, Bimmerer und Steinmete) finden im gebruar ftait. Die Anmelungen find rechtzeitig vorber an die zuständigen Werfichenden eingureichen. Jufifindig find je nach dem Bobnorte bezw. Beidaftigungsort des Bruflings die Berren Rgl. Bourate Bleich-Somburg v. d. D., Zaute-Biesbaden, Boligeibireftion, und Beilfrein-Dieg a. d. L. Jan Ameifel find die An-melbungen an die Sandwerfstammer zu richten.

Die ruffifden Gailonarbeiter, Das Generalfommando des 18. Armeeforps hat gegen die ruffifden Gaifon- ober Induftricarbeiter nene icharfere Mafinabmen ergriffen. Ber bon ben Arbeitern auf die Arbeitsgenoffen berbebend einwirft oder fich den behördlichen Anordnungen acceniber auffälfig zeigt oder fie nicht befolgt, bat fofortige Berhoftung und Bestrafung mit Gefängnis zu gewärtigen. Schon bei binreichendem Berdadit ift die Boligeibeborde gur Bornahme von Berbaftungen befingt.

- Bur Befampfung des Aberglanbens erlätt das Bifchöfliche Ordinariat im bischöfl. Amtsbiatte folgende Amveifung: "Da ficherem Bernehmen nach aberglänbische (Sebete und iogenannte Band- und Schubbriefe anlägfich bes Arrieges fowohl in der Seimat als bei uniern Eruppen im Selbe verbreitet werben, fo erfuchen wir die bodwürdige Geeliorgegeiftlichfeit, in Bredigt. Christenlebre und Religionsunterricht unter entiprecender Belebrung diefen fundbaften Unfug fraftig zu befambien, die Glaubigen bebein, dast jedermann fich die ftrengite Epar fam- londers auch von der Zusendung io gottsofer und keit mit Brot gur Gewohnbeit macht und noment. unfinniger Schriften an unsere gerieger ab- und

#### Provinzielles.

Pranicultein, 31, Tel. Die Oberientsants Minde und Wag auch find zu Kampfienten, ber Beutnant Erantuig ift jum Chericutnant beterbert morbent

. Wontabant, Il. Det Die Weiten achtetuier für die Berwundeten im Arunfonbanie der Barmbergigen Brader nahm einem alängenden Bertont. Im icon gerdmudten Zeitiogle prong'e in der Mitte ber bell ftrablende Beibnachtebaum mit Arippe. Genetusame Scifmaditelleber ereifneten die Zeier, die durch die tief ergreifende Riche des Berrn Cfarrers Cherfing ibren Bobepiofft erreichte. Mit großer Confbarfeit wurden die von den Barmbergigen Briidern in hochbergiger Weite gestifteten Beinnachspaden von den Bermuneelen in Empfong genommen. Bergliden Cant ben

Wontabane, 31. Tes. Am bi. Abend gen u 6 Ubr entfund in dem Poljubanie des Serra Babnaffiftenten Innatas in der Allerinafie Gener, In furger Beit ichingen Die Blemmed on offen Seiten bes Sodies boch empor. Unierer moderen Beuerwehr gelang es, bein Brande balo Cinball on fun may in may her Tuckinds objecbrount. Allerdings werden die Anfiboden durch die Coldocheiten gefitten boben; auch im Sour fetbit icereca Eduben am Mobiliar nho entitanbert fein. Die Frecht, Temermehr von deur benoch-borten Orie Eichelboch war auch idwell on ber Brandftatte ericienen und beteiligte fich an ben

2 Rernbach, Ut. Des. 3m biefigen Bert Beinstrankenbanie batien die Kloierichveiten für die dort untergebrochten Bennundeten eine erhabene Weibuadtstefer veranfialtet. Ein ftrablen der Beibnischtsbaum mit iconer kerippe erbebte den Glang des Fentiagles. Ringsum waren die für icden eingelnen bestimmten Geidente mit bieler Rube und Runftinn barmonish aufgebant. Bon den Walfenfindern des Et. Asfeisbanies imteden der bentigen striegszit angenaßte Bieber find Bedicte, enterflist von dem medriftinmigen Gefang ber Edweftern, in vortrefflicher Beite eine Bot-Irog gebrocht Doronf bielt Berr Refter Johanned Lindt eine wohl burchbachte Aniprafie, die in dem Buride gibielte, bat; und allen alobeld ber Briebe beidichen fein möge. Der leitende Argt Der Anftalt, Berr Dr. med. Miller, Mans binich, lieft in feiner tief ergreifenden, gn Sergen gebenden Rede die uriegobitder an unieren Angen porübergeben und wünichte allen Bermundeten, daß fie alobald geneien in Frieden in ihre Geimat inrüdlichren mödnen. Cobonn wurden die Goben in Die einzelnen verfeift. Und an diefer Stelle moge der Mosterverwaltung für die lo überaus reichtichen Evenden, wofür ehne Aweifel febr eibebliche Geidinmmen aufgewendet waren, der heralidite Land objectiattes werden. Lobem der Leitnebmer wird diese ichone correifende Feier fein Leben lang in Erinnerung bleiben. Ein berg-licheb: Bergelt's Gott' den eblen Spenbern.

fe, Mus Naffan, 50, Des. In Mitalicbern ber Begirfe-Rommittion jur Erforidinna und Erbaltung bet Deufmäler innerhalb bes Megnermandbegirfs Wiedhaden für die Jeif vom 1. Januar, 1945 bis 31. Dezember 1990 wurden gewöhlt: Gebeimer Juftigrat Dr. Sumfen Ardindirector Brofeffor Dr. Jung. Banrat Mittem, familich von Frankfurt a. M., Erofessor Dr. Lietegang - Biebboden, Defan Sonn -Maxienberg (Beiterwold) und Profesor Er. Bodemin - Oberlabnitein.

Grouberg, 30, Des. Geit bem Sabre 1911 murden die weitbefannten Edelfaftanten. baine Croubergs und der fernnen Umgebnug durch ein maftenhaftes Abfterben ter Bamme aufo fetwerfte gefabrbet. Die Etobt betrante mit der Unterindung der rattelboften Eriderunng eine Angabl Jachgeiebrte, Das abr hende Urteil liegt jeut bor. Bilbren, ein derr die Urfache auf die Eintenfrantheit gnrfidffet, fprachen fich die übrigen Gutachter bahin and, bah die Erideinung in den Grubtingetroften von 1908 und der langen Trodenbeit von 1911 ju fieden ift. Rummebr ift erfrenficher Stillftang in bem Abiterbea eingetreten, Bwei Brofefforen baben auch neuerdings und Unterfudungen augeitellt. Tas Butachten bierüber ift durch die Wiesbodener Regierung dem preufischen Ministerium mit bem Erinden vorgelegt worden, oud itoutlidgerfeits die für den Lammes, wie für alle Gebiete mit Kaftenfenpflorzungen wichtine Fronfindieren git faffen. Bit den stoften der Unterindi-ung im Tannus fiellte Berr von Gmaita 1000 .# Die Berfugung.

Bad Somburg, 31. Des. Ilm ber Rattoffelnot gu ftenern, bat die findtiidte Berteal-tung 800 Benfner aus Unterfranten betogen. Der Berfaufopreis ift fur den Beutner auf 3,25 M fritgeseht. Die Kartoffeln werden in Quantifaten bis gu gwei genfnern durch die Stadt abaegeben.

Darauffurt, 30. Dez Gur die Arbeitelofen-unterftutung verausgabte die ftabtifche Striegefonmitfion biober 362 000 Mart. Da die fur den 3wed gur Berfügung ftebenben Mittel eridiopit find, bewilligte nun weitere 100 000 Mart.

· Grantfurt, 31. Des. In Anbetracht ber glangenden perioulidien Topferfeit, die er bor dem Geinde befundet bat, murde Bring Griedrich Rarl von Beifen bom Roifer/gum General ber Infanterie ernannt.

3 ieben wurde jum Direfter ber Roniglichen Brufnugstommillion und aum Honorarprofessor on der Universität ernannt. - Bie Teilnebmer an der Franffurter Liebesgabenfabrt Botener Babuhof noch mehr als 800 Bagen mit Liebesgaben, die der Beiterbeförderung barren. Ihn diese Goben an die Truppen gubringen, bat der Oberpräsident von Bosen die Antobeficher in der Brobing aufgefordert, ihre Bogen gur Berfügung ju ftellen,

#### Bermijdites.

#### Brandftiftung und Ginbrud.

Dad Ranbrim, 30. Dez. Rod) einem in der Billa "Lielemann" ausgeführten Ginbruch ftedten die Diebe das Gebäude in Brand. Obwohl die Generwebe fofort belfend eingriff, braunte die Billa bollftandig aus. Der Edsaden begiffert fich auf 60-70 000 Mart, ift aber durch Berficherung gededt. Die Bewohner der Billa, Familie Epoth, befinden fich auf Reifen. Bon ben Ginbrechern bat man noch feine Gpur.

- Limburg, 31. Deg. Rach einer im biefigen Millionebaute der Ballottiner eingetreffenen Meldung find feche meitere Mitfrondichmeitern bicier Genogenichoft, nambich Die biober ant ben Etationen Coes und Marienberg am Zanago tatigen, nach Gernando-Lo anogewiesen worden. Dorans ift gu ichliegen, daft erft recht die Watres n. Urii ber diele Etgtionen verlaffen mußten. Comit fing noch ben biober vorliegenden Weldungen ichen jeut menigfteno 9006 Rendriften mit 4712 Tanibewerbern obne fede Sectiorge, Dagu fommt, daßt mabriceinfich auch die Christen der ebenfalls vom Beinde befehten Plate: Bittoria, Bribi, Grof. Batanga, vermaift fein werben. Doch febten über des Eductial der dortigen Millionare alle Raufridsten.

+ Cheriveher, 2. San. Berr Bfarrer Beil fit noch furger idsverer Kronfbeit beute morgen im Beren berftorben. Die Beerdigung findet boranoficitlich am Dienstag vormittag 19 Mir ftatt. Wäbere Nadricht folgt.

## Der Weltfrieg.

Reujahr im Großen Sauptquartier.

WB, Berlin, 2. 3an. (Trabtbericht.) 3m Unichluß an ben Renjahre Gottesbienft nahm ber Maifer, wie bie Dentiche Tageszeitung melbet, im (Brogen Banptquartier eine Gratulationofour entgegen und lieg fich bie neu beforberten Cffgiere porftellen. Der Monarch, ber ungemein friich und bei allem tiefen Gruft einen ftol; gewerfichtlichen Ginbrud machte, zeichnete bie Bertreter ber berbunbeten öfterreichifd nugarifden Deeresmadt befunbere freundlich burd Ansprachen aus. Die im Großen Sauptquartier anmejenben Mriegoberichteritatter begrüßte ber Maifer mit folgenben berglichen und einbrudovollen Borten:

"Meine Berren! 3d boffe, baft Gie im nenen Sabre recht viel Gintes zu berichten haben werben, Bir merben nicht eber ruben, als bie wir ben enb gultigen Gieg erjochten haben."

Der Rapitan der "Emden" in London.

WB. Berlin, 2. Jan. Der Rapitan ber offmben" B. Miffer, ber anfänglich auf Malta gejangen gefeht werben follte, ift, wie bie Tentide Tagesatg. melbet, in London angefommen.

#### Ein großer Dampfer gejunten.

WR. London, 2. Jan. (Drabtbericht.) Renter melbet: Gin großer Dampfer unbefannter Rationalitat lief bei Glamborough Dend auf eine Mine und fant. Man befürchtet, baf bie gefamte Mannichaft umgelommen ift.

Bwei englische Glieger in ben Manal gefturgt.

WB. Berlin, Bl. Des. Der Berl, Lotal Anjeiger" melbet aus Stopenhagen: Rach einer Deldung aus Ariftiania rettete ein norwegifder Dampfer auf der Sahrt nach Rotterdam ; wei eng lifche Flieger, Die in ben Manal gefturgt und fieben Stunden im Gismaffer umbergetrieben waren. Beibe waren ftart leibend und murben in Doef van Sanffand gelaubet.

Gine Grinbung

Wit, Berlin, 31. Tegember. Die Melbung imes", dat die Franzolen das le Bretre (Gebölg), nordoftlich Limco". Cont a Monfion in Befit genommen und begonnen batten, die Angenfort a von Men an beidienen, beruht unt Ertinbung.

Gin erfolgreicher Angriff ber Buren,

WB. Napftadt, 31. Des. Meldung Des Meuten iden Burcaus: Oberft Marit unternabm mit eineut Rommando von 800 Mann, vier Beldfononen. und vier Mafchinengewehren mit stemp als Unter führer einen Angriff auf eine Ableitung bon Anhängern der Regierung, die 180 Mann nart und mit 2 Majdinengewebren ausgerüftet war. Der Angriff fand am 22a Dezember bei Baterbet in der Rabe ber Edmitdrift welftich Rabamas ftatt. Megterung vanhäuger leifieten frottigen Biderftand, mußte naber fetieftich einige Meifen aurudgeben, bis fie Berfturfungen befamen. Die Buren gingen bei Connennutergang nach Saterto jurid. Die Englander verloren 92 Ge-

Gine Anipradje bee bentiden Generalitabodieje,

Großes Bauptquartier, 31, Des. Bei ber Beib nachtafeier im Großen Generalfind bielt ber Chef desfelben, General v. Falfenbaun, folgende Ansprache: "Bir weiben nufer Glas beute am Beilmaditsabend ben Britbern, die in fatter Erde oder auf dem Gennde des Meeres ruben, den Rameroden, die ibre Bruit dem Zeind bieten, bem Raffer, unferen Lieben babeim und bem Frieben, der auf ben Gien folat!"

#### Gin Zageobeiehl Sindenburge.

Berlin, 1. 3an. Die "Berl. Morgenpoft" melbet: Generalfeidmaricholt v. Sindenburg bat anlaglich des Jahreswechfels folgenden Tages befehl an feine Urmee erloffen; Bauptanortier-Dit, 30, Dezember 1914. Goldaten des Ditbeeres! Am Jahresichlich ift mir Bergensbedürfnis, Ende meinen warmiten Cant und meine vollite Anerfennung für das auszuivrecken, was Ibr in dem abgelaufenen Beitabidmitt vor dem Zeinde gefeiftet babt. Bles 3br an Entbebrungen ertragen und an Gewalt ausgeführt babt, das wird die Striegogeididite aller Beiten fteto gu den größten Zaten Die Loge von Tannenberg und an ben Majurifden Geen, Opatom, 3wangered und Barfdan, von Bieclamet, Butno und Lodg, bon der Bilica Baura und Ramta fonnen Euch nie vergeifen werden. Mit Dant gegen Gott, ber und die Rraft in foldem Tun gegeben bat, und mit festem Bertrouen auf feine weitere Dilfe wollen wir in das nene Johr eintreten. Tren unferem Soldateneide werden wir unfere Bflickt and ferner tun, bis unferem tapfren Baterlande ein ehrenvoller Frieden gewißt ift. Und nun weiter friich drauf, wie 1914 fo auch 1915! Es lebe der Raifer und Ronig, unfer allergnädigster Ariegoberr, Hurra!

b. Dinbenburg, Generalieidmarfchatif. Dierbefeblobaber d. gefamten Streitfrafte im Diten.

#### Die Rentralität Griechenlands.

WB, Berlin, 2. Jan. (Drahtbericht.) Hus Athen melbet ber Berl. Lof, Ang.: Anlaglich bes Empfanges bei Soje anberte fich Monig Ron ftantin in Anmejenbeit biplomatifder Bertreter:

"Griechenland will feine Reutralität bis ans Ende des enropaifden Rrieges bewahren, Wenn ber finll eintreten follte, bag irgend ein Staat uns angriffe, bann werben wir une wehren und unfer Land aus einener Araft ober mit Silfe unferer Berbundeten gegen jeben Geinb verteiEnglande Feldzug gegen Demid-Gudweft.

WB. Bractoria, 1. 3an. (Drahibericht.) Renter melber: Die Regierung (Botha) teilt mit, ban nie beabiichtige, die nach bem Landeoverteibig. nugogejeb unter ben Baifen ftebenben Streitfrafte jum Dienft negen Deutich Subweftnfrifa gu ber wenden und fich nicht aneichlieblich auf Greiwillige gu beideranten. Die Metrutierung Greiwilliger reiche für die gu lofenbe Anigabe nicht and.

WIL Bractoria, L. Jan. (Trabtbericht.) Gine Brotlamation ruft bie 1. und 2. Maffe ber Nationalrejerve in gan; Transvaal anner im Bitmater Rand Begirf und in Rordweit Rapland bie jur bentichen Grenge auf.

Amfterbam, 1 3an. "Telegraaf" erblidt in ber füdafrifonifden Brotfometion ein Giasto ber Bolitif Botbas, ber feine Fremoiffigen unfbringen fonne. Das Blott erflart es für umbillig. daß Botha die Buren gwingen will, gegen Deutich-Sudweit an gieben. Dienftoflicht beitebe in feiner englifden Rolonie, fo daß die Buren die einzigen brittiden Unterfanen felen, die unfreiwillig in den Mrieg gieben.

#### Erfolgreicher Fliegerangriff auf Dünfirchen.

Wit, London, 31, Dez. Das Renteriche Buro melbet and Zober: Gieben Fluggenge mar fen über Dünfirden Bomben ab.

Umfterbam, 31, Deg. Londoner Blatter melben: Geftern mittag erfcien ein Enft gefchmader bon vier bentiden Luftfabrgengen über Dunfirchen, von denen drei eine große Babl von Bomben und anderen Geichoffen fiber ber Stadt abwarfen, Raum war eine Maidine perdtounden, fo erichten eine andere, die bas Bombardement fortfette. Alle Teile der Stadt murden getroffen. Bomben fielen in die Geffung o werfe, auf das Artenal und in die Garten des Militarhoipitals und mebrere Geichoffe in die Borftadt Rofendaal und in die Intefabrit. And Andofert und Gurneg wurden bombardiert; bier wurden mehrere abanier beichadigt ung die Trambahn zerfiort. Am Abend zöhlte man 15 Tote und 32 Comerbermundete, von denen einige auf dem Transport jum Sofpital ebenfalls ftarben. Der vierte Zieger bielt fich in einiger Entiernung von Dünfirden und bombardierte die limgebung, anidemend, um dort Bode ut bolten und die drei anderen Fluggeme beim Bergungben feinfolicher strafte ju mornen. Es eridienen jedoch feine englischen ober frangofifden Glieger, fo dag das dentiche fluggenageichmaber noch einem balbitindigen Bombardement unbebelligt ab. atchen fonnie

Ropenhagen, 31. Deg. Die geftrige Beidriefung Diinliedens durch vier dentiche Alteger deuerte eine Stunde. Die gange Stodt ergitterfe unter bem Getoje von Gewehrichuffen, explodierenden (Granaten, die dide, idipartie Randspolfen entfandten. Gine große Angabt Banfer murbe gerftort; in der balben Etadt find die Aenftericbeiben gertrimmert. Mebrere Explosionen richteten große Bermiftungen an Die in der Stadt anweienden engliiden Truppen erlitten betrachtliche Berinfte. Gie ichoffen vergeblich nach ben beutiden Bliegern, benen alle vier entfamen

Berlin, 1. 3an. Der aftefte Bliabrige Coun bes Rridistangters, der als Offigier bei ben Breslaner Leib-Ruraffieren den Jeldung im Bolen mitmachte, ift noch Blattermelbungen auf einem Batrouistenritt am 9. Dezember gefallen. Er ift alfo nicht in ruff. Gefangenschaft geraten.

Munchen, 1. Jan. Ronig Endwig von Bonern und statier Bilbelm wechselten zu Renjahr bergliche (Wädspunich-Telegronnine,

#### Mirchenfalender für Eimburg.

Countag nad Renjahr, den 3. Januar. 3m Dom: Um 6 Ubr Grabmeffe; um 8 Ube etindergottesdienft mit Bredigt; um 91/2 Ube Sodamt mit Bredigt. Modunittogs 116 Ubr: Hudeucht in allgemeiner Rot. - In der Gtadt. firche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Deffen, die specife mit Gefang. Die leute mit Bredigt. Um 19/2 Ubr Militargottesdienft, Rodnittage 3 Ubr Complet. In der Sofpitalfirche: Um 6 und 8 Ubr bl. Merfen, lehtere mit Predigt.

Montag. I. Jan. Im Dom um 7% Uhr feierl. Jahramt für Georg Gobel. Um 81/2 Uhr im Dom feierl Jahremt für den Sochiel Biichof Dominiens Billi. Dienstag, 5. Jan. Im Dom um 7% Uhr Erequienant für Guftab Sorn.

Am Mittwork, den 6. Jan., wird bas Teft ber Eridicinung Des Berrn gefeiert.

Roch Anordnung der Bifdioje des beutiden Reiche foll am Countag den 10. Januar die Antibetamg des beiligften Cafromentes ftattfinben, und am Echtuffe berfelben die feierliche Weibe an das göttliche Berg Jein vorgenommen werden, Die Anotexing beginnt mit dem Hodsant um 19/4 Uhr und wird geichloffen mit einer um 5 Ubr beginnenden Andacht. Un den 3 vorbergebenden Tagen, den 7., 8. und 9. Januar wird abende 8 Uhr eine Andacht zu Ehren des göttl. Herzens Jefn im Dont abachalten.

Bereine Radridten.

Rathel Bebrlingeverete. Conntag den 3. Januar, obends 8 Uhr, im großen Gaale des fathol. (Sefessenbanies Beibnochtsbeicherung und Berfofung.

Rathol. Arbeiterverein. ben 3. Januar: Eröffnung ber Sparfaffe.

Berein tathel fanfminnifder Gebilfinnen und Beamtinnen. Countag den 3. Januan, Bi Ubr: Andocht, banoch Berfammlung in der Marienfdule.

Rathol Dienftbotenverein. Conntog den 3. Januar, nachmittags 4 Ubr: Andockt, donach Weibnachtsfeier.

Rathol Mannerverein "Unitas." Sonntog den 3. Jonnac, abends 9 Ubr: Berfanunfung bei Georg Orth, Frantfurterlitofie. Sabl-reides Erfcheinen der Mitglieder erwinfcht.

#### Mandels-Madrichten. Bodenmartt. Preife gu Limburg. am 2. Januar 1915.

Better p. 188, 199, 1.20-0.00. Gier 1 Stud 12-0 St. Batt v p. 1885. M. 1.20—0.00. Gier 1 Ethaf 12—0 Sf. Kartsfieln per 1870. 00—00 Ffg. 100 Ro. 13 40 (P5chapreis). Elumenfohl 15—190. Hitronen 6—8. Sellevie 5—10, Wirfung 8—15. Leiskland 80, Jmieveln 25—00 p. No.: Moftrant 15—20 p. Std.: Rusbland 80, Jmieveln 25—00 p. No.: Moftrant 15—20 p. Std.: Rusbland, 15 p. Std.: Rusbland 15 p. Std.: Rusblan

Begen des auf den nächsten Mittwoch follenden Geiertages (bl. Dreifdnig) mird ber Bitmalien-marft ben Zag vorber, am Pienskag ben 5. Jan.,

abacksiten. Der Marftmeilter, Ariedricheiche, W. Der Schweine und derfelwarft. Unterieb: 1 is Stüd Schweine und 2:54 Stüd Ariet. Es wurde gezahlt im Engrodhandel für Länferschreine, 7—8 Monat alt, 41—52 Mf., 5—6 Monat alt, 29—40 MR., Polle, B—4 Monat alt, 16—28 Ml. Herfel, 9—10 Wechen alt, 9—15 Ml., 6—8 Wochen alt, 5—8 Ml. das

In ein deutsches haus gehort in diefer Beit fein Kuchen.

# Danksagung.

Allen, die uns mit Glück- und Segenswanschen unserer goldenen Hochzeit am 29. Dez. o reichlich bedacht haben, sprechen wir hiermit msern innigtiebenden Donk am.

Pütschbach, den 31. Dez. 1914.

Adam Opper und Frau. 

# Areisipartaffe Limburg.

Abholungs : Bertehr aus dem Sauje.

In einem Teile ber Stadt Limburg tonn aus bienft lichen Granben beute nicht abgeholt abgeholt werben. Bom Camstag, ben 2 Canuar 1915 wird wieber regelmäßig ab-

# w Feldpostichachteln. -

Gigene Derftellung. Jede Große ftets vorrätig. Billigfte Preife. Befter Bejug für Wieberverfaufer. M. Müller, Buchbinderei und Kartonage.

000 Reklame-Drucksachen: Prospekte u. Zirkulare, Reklamezettel, Plakate etc. liefert in jeder Auflage, in Schwarzu. Buntdruck, zu mässigen Preisen die 🍑 Limburger Vereinsdruckerei.

Verlag des Nassauer Bote - Telefon 8. Gin tücht Dienftmadden, welches melfen tann, mirb gegen boben Lobn gefucht. Rarl Baldus

Dachenburg Gift ehrl. braves Dienft. maden fofort gefucht.

Gin guverläffiges fanberes Mädden,

weiches tochen tann, gunt balbigen Gintritt gefucht. 3m erfr. Egueb.

Butfrau

für ein Gefchafts Lofal wirb gefucht. Off. unter 3015 an die Expedition.

Der 1. und 2. Stod. mit Bab und all Bubeber, gan; ob. geteilt, fofort ob. fpater gu permieren.

Grang Wenland, Dadamar, Alte Chanfice.

Luftfahrer-Lose 3 Mk. Zieh. 7 .- 9. Januar Get. W. V. MR. 360 000 Haupt 60000 40000 30 000 25 000 20 000 Berliner Geld-Lose M. 3,30. 5918 Geldgew Zichung 19. u. 20. Januar. 60 000 20 000 10000 M bares Geld Kölner Lose a I M. Ziehung 5.-7. Febr. orto 10 Pig., jede Liste OPL vers. Glückskollekte Hch. Descke, Kreuznach,

Im Felde leiften bei Wind und Wetter vortreffliche Dienfte

Kalser's Brust-Carameken mit den "3 Tannen". Millionen gebrauchen fie gegen Buften, Beiferteit, Berichleimung, Ratarrh, ichmergenden Sale, Reuchbuften, fowie als Bor-

beugung geg. Grfaftungen,

baher hochwill tomme njebem Arieger. 6100 not. begt Beugniffe pon Bergten und Brivaren verbürgen ben ficheren Grfolg. Appetitanregenbe reinfdmedenbe Monbons, Patet 5 Big., Dofe 50 Big Briegspadung 15 Big , fem Botto Bu baben in Mpo-thefen, Drogerien und mo

latate fichtbar. Chlinder- u. Majajinenöl Aloys Anton Hilf.

Jung. Bonnn. fpannig guverlaffig, ju ver-Bu erfragen in ber Erp.

Chon möbl. Zimmer gu vermieten. Maberes burch bie Gruebittou

Etwa 10 Waggons trodenes eichenes

für Rabfveichen gefucht. Un gebote auch auf fleinere Mengen an

Joh. Schmahl. Bagenban, Mainz-Munbach.

Berheir. Raufmann, militarfrei, fucht Stelle für Rontor, Reife ober Lager. Geff. Efferten unter J. @

Wittee empfiehlt fich jur Pflege und Rachtwache bei Granten und Wöchnerinnen. Gebt auch auswärts. Offert. unter M. 3040 beford. d. Exped.

9821 an die Erped.

Prima Zughund ju verfaufen. Meggerei Baier.

Diegeritr. 4.

Freundl mobi. Bimmer eventl mit Benfion gu mieten

gefucht. Diff. unter V. Z. 3018 an die Erpedition.

Mehrere größere 28ohnungen in der Partitrage jum 1 April gu permieten

I. G. Brötz. Rengeitliche 3-3immerwohnung

jum 1. April 1915 gefucht. Offerten an Fotograf R. 9763 Bender.

2-3 3immertvohnung in Limburg ober Machbarort per 15. Januar gefucht. Off rten it Breisangabe

unter D 9790 an die Erpebition. Schone 3. Zimmerwoh. nung mit großem gebedtem Ballon, Bab, in neuem Saufe.

freier Lage per Januar ober spater an rubige Familie gu vermieten. F. Lieber. Grantfurterftr. 53.

Gin icones möbliertes Bimmer mit 2 betten, mit ober ohne Roft, per 1 Jan.

Glathenbergitrage 7. 3. evil 4.3immerwoh-nung mit Speider u Reffer fotort gu vermieten Rab, bel Fran P. Denner Ww., Efch-

Gine Schone 4 3immer-Bohnung mit Gieftr. und Gasticht eingerichtet. 9787 6. Rofenbauer Dieterftr. 2.

Schone paffende Wohnung mit Zubehör per 1. Jebruar ju permieten. Bolgbeimerftrafte 7.

Möbliertes Zimmer gu permieten. Maheres in ber Expedition Freundliche Trei-Bimmerwohnung (mit Was) gum 1. April gu vermieten Weierfteinftr. 2.

Gin ober 2 gut moblierte Bimmer gut vermieten 1914 Diegerftraße 41. Freundl mobi. Manfardenginumer gu vermieten.

Bu erfr. i. b. Erpeb. Einige Derren tonnen noch teil an gut burgerlichem Mittageffen baben. Rab. Erp. b. Big.

Opfertaften. Bon Ungenannt für St. Josephabeim in Berlin 1.10 Dt. bei gwölfftunbiger Arbeitsgeit und bobem Pobn gefucht.

Josef Kalteyer.

Bädergefelle Philipp Dohsy. Limburg, Dofpialftraße.

6dmiede-Lebeling. Gin braver Junge, fann bas Schmiebehandwert er

Heinrich Kutscheid. Edmiebemeifter, Ballmerob.

Gefucht wird brav. Junge, melcher bas Metgerhand. wert erlernt hat ober er-Bannlie Berfelbe fann fich einarbeiten und bas Gefchaft auch fpater übernehmen. Efferten unter Chiffre 9815

an die Exped. b. Bl. Bur einen traftigen Waifenfnaben wird gu Oftern ein

6dreinerlehrmeister gefucht. Raberes Expedition.

Kesselschmiede. Schmiede, Schlosser. Bauschlosser, Hilfsarbeiter, die in Sattlerei gearbeitet habet

Dreher, Sattler. Sattlerei - Zusch Spengler,

Carrosseriewerke Marmela. Frankfurt a. M.

Tüchtiger Fuhrmann gefucht. Wochenfohn 25 Mer.

Hanswalt & Consorten. Banftelle Gefangenlager Limburg. Mobi. Binemer gu verm

Beierfteinftr. 19.

Sonntag, 3. Januar, 3-II Uhr: Der Galeerenkönig. Großes Drama in 3 Akten.

Neumarkt 10.

Sensations-Schlager, ersten Ranges. Die Gottesanbeterin. Prachtige Naturoufe Johann u. der Fall-

schirm. Lustige Episode Die verirrte Kugel

oder: Unverhoffic Reliung. Nat Pinkerton. Das geheimnisvolle Dreiblatt. Wirkungsvoller Schiz-

ger in 2 Akteu John crbte ein Plerd.

Achtung!

Deute eingetroffen alle Srten Bemufe u. Calat, feine Zafelbirnen gum billigften Tagespreis bei K. J. Ludwig, ob Fleifchgaffe 8.

Bon Erbe freigemachtes

# Eichen - Stodhola

fann im pormale Mühlener Wald unentgeltlich abgebolt merben.

Maberes. Bürgermeifteramt bafelbft.

Sacte

aller Art fauft B014 Aloys Anton Hill.

3wei-Bimmerwohnung an ruhige Leute fofort gu ver-

mieten. Brudenvorftabt 21.

### Statt jeder besonderen Anzeige

In der Sylvesternacht entschlief unerwartet unser lieber Bruder und Onkel

Vorstandsmitglied a. D. des Vorschuss-Vereines Limburg

im Alter von 57 Jahren,

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,

Limburg, den 1. Januar 1915.

Die Beerdigung findet Montag um 3 Uhr vom Trauerhause aus, Diezerstr 18, statt. Totenamt Dienstag früh 73/4 Uhr.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen gu wollen.

### Todes † Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfere liebe Tochter, Schwester und Tante

nach turgem fcmeren Leiben, verfeben mit ben bl. Sterbefaframenten im Alter von 14 Jahren gu fich in die Emigleit abguberufen.

Ihre Seele wird bem bl. Opfer ber Briefter und bem Bebete ber Glaubigen empfohlen.

Limburg, Behdorf, Betrifan (Rufiland), St Quentin (Franfreich), ben 1. Januar 1915.

#### Die trauernden Angehörigen: Jojef Bogner und Familie

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 5. Januar, nachmittags 3 Uhr vom Sterbesause Auftrage ill fratt. Totenamt: Donnerstag, ben 7. Januar 7% Uhr im Dom.

#### Todes: † Angeige.

Gott bent Allmächtigen hat es gefallen, geftern vorgen 12 Uhr unfern lieben Bater, Grofvater, Schwiegervater, Schwager und Lufel, herrn

nach längerem Beiben, wohlvorbereitet burch ben E pfang ber hl. Sterbefaframente, im Alter von 77 Jahren in Die Ewigfeit abgurufen.

### Die trauernden hinterbliebenen.

Cichhojen, Dehrn, ben 2. Januar 915. Dee Berrbigung findet Conntag nachmittag



#### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 10 Uhr, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Vater, Grouvater, Schwiegervater, Schwager and Onkel, Herrn

Steinbruchbesitzer und Steinhauermeister

nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlverseben mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 53 Jahren zu sich in die Ewigkeit absuraten.

Um stille Teilnalune bitten;

### Die fieftrauernden Hinterbliebenen.

Niederbrechen, den 1. Januar 1915.

Beerdigung: Sonntag, den 3. Januar, mittags

### Todes= + Anzeige.

Deute entiblief fanit nach furgem Leiben, mohl orbereitet, unfere liebe Matter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

# Margareta Stoll

im 66. Bebensjahre.

Die trauernden hinterbliebenen.

Beter Stoff.

Biebrid, Offheim, Geffenhaufen nub Mittel-hofen, 81. Dez. 1914



"Es ift kein icon'rer. Tob, Ale por bem Seind ju fterben."

Beim Sturmangriff in der Macht vom 29. um 50. Oftober 1914 fiel bei fromelles in flandern unfer Kamerad und freund

Kriegsfreiwilliger im Juf. Reg. 223, 5. Komp., Schüler der 3. Seminarflaffe.

Montabaur, den 51. Dezember 1914.

3m Mamen der Schuler u. Cehrer: Bolicher, Semmar Direftor.

### Todes= + Anzeige.

Allen Bermanbien und Befannten bie traurige Andricht, bag es Gott bem Allmachtigen in feinem unerforiciliden Ratichluffe gefallen bat, beute morgen um 'all libr meine tiebe Gattin, unfere heifigeliebte, gute, treuforgenbe Mutter, Groß-mutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

# Elisabeth U

geb. Wall

wohlvorbereitet, gu fich in bie Ewigfeit abgurufen im Allier von 65 Jahren.

Um ftille Teilnahme bitten

im Ramen ber tieftragernben hinterbitebenen :

#### Wilhelm Muth nebft Rinder und Enfel.

Limburg, Daffelborf, ben 1. Januar 1915. Die Beerdigung findet flatt am Montag, ben 4. Januar 1915, nachmittage 3 Uhr, vom Sterbehaufe Gifenbahnftrage 5.

### Danfjagung.

Bur bie vielen Beweife herzucher Teilnahme bei ber Rrantheit und bem Tobe unferes unvergeftlichen Baters

### Joseph Roch

fagen wir Muen, befonders ben Barmb. Brubern u. bein Allge . Stants-Grienbahn-Berein für bie Rrangfpenben unfern berglichften Dant,

Die trauernden Rinder.

Sadamar, 8 . Dez. 1914.

Die filr Die teilmeife Abpftafterung Der Rheinuferbofdung bes unteren Teiles ber Sthematice gu Ronige. winter erforberfimen

#### 1000 cbm Bajaltiteine

follen vertieben werben.

Angebote find verichloffen und mit entfprechenber Muf-

Dienstag ben 12. 3an. 1915, pormittage 11 Hhr, auf dem Burgermeiftera t herrfelbft eingu bie Eröffnung berfelben um biefelbe Beit im Beifein etwo erichienener anbeeter erfolgt.

Die Bebingungen tonnen von bem Stabtbanamte bier-

felbft gegen Bablung von 0,50 Mt. bezogen werben Ronigowinter, ben 18 Des 9 Der Bürgermeifter

### Wolfslast. Holzversteigerung

Am Montag, den 11. Januar 1915 normittags 10 Uhr anfangend

merben in be " biefigen Stadtmalbbiftrifte "Onb" Abteilung 5, 7 und 10 bie nachverreichneten, an guten Abfuhrwegen lagernben Solsfortimente öffentlich meiftbietenb verfteigert 10 Stud Goden-Stam ne mit gujammen 2,81 3ftm.

214 Rin. Buchen Schrit

87 . Buchen Anfippel

Der Anfang wird in Abteilung 7 in ber Rabe bes Friedhofes g macht.

Befterburg, ben 18. Dezember 1914. Der . agiftrat: Krappel.

Die feither von herrn Sanitaisrat Dr. Kremer innegehabte Bohnung in meinem Sanfe

# Obere Grabenitrage 4, 1. Etage,

beftehend aus 7 Biomern, Ruche, Babegimmer, 2 Man' farden, Bentralheigung ic. und fonftigem Bubehör ift vom 1 April 1915 anderweitig zu vermieten.

Jos. Mitter.

### Treher, Majdinenidloffer. Baufchloffer, Meffelichmiede,

2dmiebe gunt fosortigen Eintritt bei lohnender Beschäftigung gejudit.

J. S. Fries Sohn. 48 Frankfurt a. M. Süd.

Mobi. Bimmer nachit ber Sahn gu vermieten. Conditorei A. Schupp. | 3008

ka preuß. Anjudrea gleidgefield prziałatorilungfürElebrosedadd Großh. Direboor Prof. Ederhordi

### Unterhaus,

Untere Grabenftraße 20, brei große, amei fleine Bimmer und I Muche per fofort gu vermieten. Befcheid im Danfe. 1. Ctage

Buverläffig, alteres Mad-chen, bas in befferem Dans gebient und Biebe gu Rinbern hat, ffir IL Daushalt gefucht. Diezerftr. 40 L.



# Deutsche Landwirte

Der Alugenblid ift getommen, wo es gu zeigen gilt, bag wir - ganglich unabhangig bom Auslande - und felbft gu ernabren vermogen. Die Bauptbedingung gur Ergielung bober Ertrage ift aber naturgemäß eine ausgiebige Düngung, bei welcher neben Stidfroff und Phosphorfaure por allem bie

## Ralifalze (Rainit ober 40 % iges Raliblingefals)

nicht fehlen burfen. - 21" Mustunfte über Dungungs fragen erteilt toftenlog:

Landwirtichaftliche Ausfunftoftelle bes Ralifyndilate G.m.b.S. Rolu a. Dh., Dichartftrage 10.



Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Reichsbankgrokouto. — Postscheckkouto Frankfurt a. M. Nr. 000. Fet. 833 u 203. 28 Filialen (Landesbankstellen) u. 170 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbeden Danehen gegen Hypotheken mit und

Ausgabe 4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

kontes. Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u Verwaltung (offene Depots)

An-u Verkauf von Wertpapieren, Inka so Vebernahme von Kauf- und Gütersteig von Wechseln und Schecks, Einlösung geldern. 20 fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber) Kredite in laufender Rechnung.

ohne Amortisation. Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände. Dariehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Dariehen).

Darlehen geges Bürgschaft (Vorschüsse).

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassaulsche Lebensversicherungsanstalt.

Grosse Lebensversicherung (Versicherung über Sam aufwärts mit ärztlicher Untersuchung). Kicine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung , wie Sterbegeld-, Alterwersorgungs-, Militärdienstkosten-, Ausstener- und Kinderwersicherung. Hypothekentilgungsversicherung - Bentenversicherung.
Direktion der Nassauischen Landesbank

# Sauptaem, 60 000 M.

Rolner , Lofe à 1 Mt., 11 Eta. 10 Mt. Biehung 5.

Empfehle meine fo beliebten Studetafden mit einem Buftfahrer- und 2 Rolner-Rofen für nur 5 Mart. Radmahme 25 Big teurer. Unterftükt unfere Flieger

durch Rauf von Buftfahrer Bofen a 3 Mt. Biehung bestimmt 7., 8, unb

#### 9, Januar Hauptgew. 60000 M Cimmpia . Beto . Lofe

à 3 Mt. Biebung 19, unb 20. Januar.

# Jos. Boncelet Wwe.

Daupt- und Stückstollefte. Coblens nur Jefuitengaffe.

Bei ber 1. Biebung ber Luftfahrer Botterie fiel Das große Los jum 6. mal m teine fo fehr bom Glud begünftigte Rollette.

# 6dweinefleinfleifd

rifd gefalgene Rippchen, Popfitilde, Chren, Schnaugen, leifchige Beine peima, gefunt 10 Bfd. Bofttolli Mt. 2.95. Bahneimer 30 u. 50 Pfd. per

Bib. 28 Big. 9 Bio. Bollteiner - Raje faft fchnitt fchmadh. 92.3.75 9 Pf. Pandleberm. Mt. 6.10 9 Pf. Thur. Row Mt. 5.85 9 Bf. Dollit. Blodie. M. 11.70 liefert ab Mortorf unt. Nachn. Heinr. Krogmann, Nortorf, (Solft) Mr. 206d. 6514

Möbliert. Wohn und Editaigimmer wit Basbeleuchtung zum I. Januar zu vermieten. 9777 Untere Schiebe 8 II.

Feldpost-Kartons für 250 und 500 Gramm.

Feldpost-Paketkartons für 10 Pfund

aus Lederpappe, mit oder ohne Oelpapierumschlag

kaufen Sie am billigsten bei

# Wir suchen

Dreher, Wertzeugmacher, Revolver-Dreher Automaten-Einrichter

Frantfurt am Main.

jum fofortigen Gintritt.

Robelheim.

Gefucht tüchtiges Mileinmadchen mit guten Bengniffen. 290,

Ludinges, alteres Danomäddien.

sum 15, Januar gefucht.

Bezugspreis : Diertell, f. 50 Mt., ohne Bestelligebilde, durch die Post 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis-Beilagen: 1. Commer- und Winterfabrytan. 2. Wandfolender mit Markeverzeichnis pon Nassau. 3. Gewinnlifte der Prens, Alasiensotzerie.

Erscheint täglich außer an Sonn- und Jeierlagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich für den allgemeinen Ceil: Dr. Atbert Gieber, Limburg. - Antablanebrud und Berlag ber Limburger Bereinebruderei, G. m. b. S.

Ungelgenprein: Die fiebengeipaltene fleine Zeile ober beren Naum 18 Pig. Retlamengeilen toften 40 Pig.

An zeigen - Annahme: Muchiad', libr vormittage des Ericheinungstagen bei der Expedition, in dem auswärtigen Ngenturen bis jum Porabend, — Aab att wied nur bei Wiederholungen gewährt.

> Erpedition: Diezerstraße 17. Jemipred - Anichlus fie. 8.

Mr. 1.

Limburg a. b. Lahn, Camstag, den 2. Januar 1915.

46. Jahrgang.

### & Franfreichs Mitichuld.

Die Gefühle bes dentiden Bolfes gegenüber feinen Geinden baben fich feit Arienbansbruch ungefabr in folgenden Abfrufungen befundet: Aenfierfte bis jum Sag reichende Erbitterung für England, Born über die ruffifden Rriegodranger und barbarifden Bertoufter Oftereugens, Radie gegen die beimtlichisch am Rriege teilnehmende belgifche Birilbebolferung, Berachtung der mit Gurftenmorden be-Infeten Gernegroße, Bedauern für bas von dreiften Geichaftspolitifern migleitete, idmer feidende fran-Whiche Bolf. Am mildeften alfo war die Etinimmig gegenüber Frankreich. Gie weiter ju begen, ware Edmaste, nachdem die gegentwartigen Gewaltbaber ber frangol. Republif unter bem einftimmigen Beifall ber Rammer Tone unverfobnlice n Daffes angeschlagen, den Rampt "obne Ofnade" verffindet und obendrein eine freche Salidung der Borgeichichte des strieges unternommen baben.

Der Ertfärung bes Ministerprondenten Bibiani bom 23. Degember feblt jebe Gpur bon ritterlidem Bathos. Mit widerlidem Seibitleb. großpurigen Broblereien, beweistes bingeichtenderten Bebauptungen werden die fcmeren Gorgen des frangösischen Bolfes zu erftiden verfucht. Die Barifer Breffe an Unftatereien gegen Raifer und Weich alle Blatter des uns feindlichen Andlandes treitaus übertroffen bat, fo ragen Biviani und Genoffen unter den Staatsmannern des Dreiverbands in Schmabungen gegen Dentidland berver. Bir freuen und, baft der Reichstannter fofort in einem Runderlaß am die deutschen Missionen vom 24. Desember ben Bivianiichen Erflürungen mit ebenjoviel Elürde als fachlicher Schirfe entgegengetreten ist. Bur Biderlegung der Bebouptung, daß ber Griebe noch am 31. Inli batte gerettet werden fonnen, wenn nur Deutschland gewollt batte, enthält ber Erlag des Ronglers von Bethmann eine Darstellung der diplomatischen Borgange ber letten Inlimodie, Die die Riefenichntd der Mödite des Treiverbandes und insbesondere den Anteil Frankreiche baron aufe ffarite bervortreten lägt. Rabrend Lord Giren, wenn auch pogernd und mit untauglichen Mitteln, Berichläge gur Beilegung des Ronflifts gemacht bat, geht aus dem frangö-fischen Gelbbuch bervor, daß Franfreich lediglich. obne felbit einen politiven Schritt ju tun, binter Muffland bergetrottet ift.

Mm 26. Juli macht Geen feinen Berichlag einer Monfereng gu Bieren (England, Granfreich, Beutichland, Stollien) gur Beilegung bes ferbiichen Stouflifts. Defterreid-Unggen weigert fich, in einer Frage feiner Lebensinterelfen ein Eribunof ber Brofmachte fiber fich ergeben gu laffen. Deutschland lebut ab mit ber Bearundung, bag der ferbifche Stonilift mur die nachfibeteiligten beiden Staaten angebe, ertfart fich aber bereit, für ben Gall einer europäilden Bermideling mifchen Bien und Betersburg gu vermitteln. Auch Rugland felbit lehnt den Renferenzverichlog zumächft ab. (Gren fritt dem deutschen Borichlag bet, Die Bermittelung und direfte Aussprache mouden Bien und Petersburg tommen in Gang. Mitten binein platt in der Rocht vom 30. jum 31. Inti die enfiifche Mobilmadung des gefamten Breres engliichen Botichafter Buchanan als die größte Gefahr erfannt und bezeichnet worden war. neumit Ca fonom ben borber von ihm felbit abgelebnten Gren'iden Boridilag einer Routereng gu Bieren wieder auf, d. b. an der Bermittinngstätigfeit Seutidlande gwilden Bien und Beteroburg, für die fich der Stoiler felbit beim Jaren eingefest batte, log ibm nichts mebr. Gir ibn bieft es, ent-meber Rrieg ober Demuttgung bes im Binde mit Defterreich-Ungarn ftebenden Deutfeen Reichs.

Tenn wie war die militärische Lage? Englands gejamte Flatten macht war bereits seit Wochen gejamte Flatten macht war bereits seit Wochen gegen Kriegsverbereitungen im Gange: Ruskand war schon am 21. Ind zur allgemeinen Mobilmachung enticklossen und batte sie in der Rocht zum 31. Indi verkindet, Tentickand das gegen batte noch keine einzige ausgergewöhnliche militärische Makregel orgrissen. Ausgerdem hatte aber Sir Edward Grey seinen böien Willen dadurch besindet, dass er versiecht dem denticken Botichaiter in London die Teilnahme Englands an einem europäischen Kriege in Aussicht stellte und von dieser Warnung an die denticke Adresse sie entwei gab. Also Krieg oder Demältigung: nichts anderes sonten Willen der Demältigung: nichts anderes sonten werden des Gernschen konferenzungerichen des des Gernschen konferenzungerichen kadenten

ferenzboricklags bedenten, Biviani ober bat noch am 23. Dezember den Wut geinnden, Deutschland die Schuld am Ariege zuzuschieben, weil es die Zumutung ablehnte, ich auf eine unter den erhobenen Waften der Ententemüchte abzubaltende skonferenz zu begeben. Zeber fleinzte Reit von Entickaldigungen für das offizielle Branfreich muß biernach ausgelöscht werden und anch ein Bolf, das sich eine soliche gewissenloge Regierung gefället werde.

## Der Weltfrieg.

Die Schlacht bei ben Falltanbe Infeln. Eine Schitderung bes Mommandanten der "Dresden".

London, 30. Den Der geftrige "Daifn Tele-graph" berichtet noch einem Telegramm ber "Rem Borf Times" aus Buenos Aires vom 17. Dezember: Der Mommandent bes fleinen Kreitgere "Dres. den" gab dem deutschen Konful in Punta Arenas folgende Edifderung des Ramp fe 0 bei den Balf. land binfeln: Das deutiche Geichmober berließ den Stiffen Djean und ging um bas Rap Horn noch den Folftandsinfeln. Ebe es bort anfam, fandte Momiral Graf v. Gpee einen Rrenger poraus, um fest,witellen, ob englische Schiffe anwefend Der Rrenger berichtete die Anweienbeit weier englifder Arenger. Der Romirof traf fofort die Borbereitungen zum Rampfe. Als wir ums ben Infeln naberten, faben wir nicht zwei, fondern fe di Arcuger, aber der Momiral bieft an feinem Gutidtuft feft. Roch fpater bemerften wir gwei Ediladifrenger ber Lionflaife am Bucht. eingange. Die Betterbedingungen waren anoge-zeichnet. Der Admiral beichtoft, mit der "Echarnborft" und ber "Geneijenau" ben Rompf aufqunehmen und befahl den drei anderen Schiffen, fich gu geritrenen. Das englische Gefcwader murbe bierunf bon der "Scharnborft" und der "Gneisenau" angegriffen, mabrend die "Leipzig", "Rurnberg" und "Dreiben" verfiechten, ouder Schufpbeite ju gelangen. Die englischen Schiffe führten 34,3 em-Geichlige, die beiden deutschen Bangerfreuger mur 21 cm-Gefdnite. Der stommandent der "Presden" entnahm englischen Radiogrammen den Untergang ber "Edurnborft" und "Ginelienan", wufte ober nichts über das Schidfal der "Leipzig" und "Rurnberg"

Der Ravitan des englischen Danwsers "Driffa" berichtet, das englische Geschwader batte so wenig Roble an Bord gebabt, dass einige Schiffe ihre Boote und andere verbrennbare Gegenstände verbeigten. Der Vanzerkenzer "Cornwall" wurde unter der Wasserlinie leicht beickädigt.

Japan und Ruffland.

London, 30. Dez. Die jabanifche Ge-

Buream mit, daß das Gerficht, nach welchem Ru feland den ruffifden Anteil an ber Bufel Cacha-Lin den Japanern gegen Lieferung ichmerer Urtillerie abtreten werde, nicht ernit zu nehmen fel. Die Gefandtichaft fügt bingu: Alle Bille, Die Boban gewähren fennte und gu gewähren beabfichtigt, ergibt fich aus ben berglichen Beziehungen grijden Rugland und Jopan und bejonders aus dem Umftande, daß beide den gleichen Beind befampfen. Gine folde Unterftukung bat nichts mit einem politifden Gefdaft ober Bebietbermerb gu fun. Ein folder Sandel murbe ben bejonderen Begiebungen und der Freundschaft abfräglich fein, die feit langem atrifden den beiden Reichen besteben, und ftfinde in völligem Gegensat ju der Bolfoftimmung in ben beiben Landern. Beibe Lander betrachten die burch den Grieben von Bortomouth und die Bertrage von 1907 und 1909 geschaffene Situation als dauernd und find mit den bestebenden Abmodungen völlig gufrieben. -

Mit diefer feden Ablengnung des japanischen Gesandten in London vergleiche men gefälligt die Befundung des japan. Gesandten in Bosbington (Nr. 300 des R. B. auf der L. Seite). Letterer bat die Erwerbung der anderen Socialindöffte durch Japan sogar offiziell der amerikanischen Negterung notifiziert. Anscheinend sübtt sich die russische Diplomatie zurch die Beröffentlichung blosgestellt und nun wird nochtröglich vom Londoner japan. Gesandten der ganze Schocker drei ft abgesteug net. Diplomaten aben aben fügen!

#### Gin Lob bentider Ariegofunft von neutraler Geite,

Das Robenbagener "Extrablobet" febreibt fiber ben Rriegin Bolen:

"Der lette Erfolg der Dentischen und Desterreicher erfüllt und mit Bewinderung für die deutsche Kriegsmaschine. Wie der fürchterliche Krieg auch andsallen ung, die Tatsache steht unerschütterlich fest, daß seit dem Bestehen der Welt ein besterer Kriegsapparat als der Deutsche nicht eristiert bat. Welche Sicherbeit, welche ungemeine Tichtigkeit und Kraft liegt in der Art, wie die Deutschen ihre Truppen verschieben und schnell in Reib und Elieb stellen,

ann ju fompfen, zu fiegen ober zu follen! In gleicher Beife wie bas beutiche Landbeer berdient auch die deutsche Alotte Bewunderung für thre Ludligfeit, ibren Mut und ibre Geichiellichfeit. Weim die englische Breffe jetzt fchimpft ,es fei eine beutiche Umperichamtbeit, die englische Rufte gu beichiehen, fo ift das eine dumme Seuchelei, Deutscherfeits ift festgestellt, daß überall Ruftenbatterfen geantwortet baben. Englands wirflide Meinung dürfte auch nur mit Bitterfeit gemifchte Bewunderung der deutschen Taten fein. Wie die deutschen Schiffe zwifden den Minen an der englifden Rufte operferten, bas ift eine Tat erften Ranges. Die englische Breffe fucht glauben gu machen, eine foldte Tat fei ohne Bedeutung. Bielleicht ist es doch nicht bedeutungslos, daß ein fo glangender Berfuch gegen den Beberricher des Weltmeeres gelang: fedenfalls ift der Streich, den die beutiche flotte ber englischen Abmiralität gefpielt bat, bon großer moraliider Bedeutung, und es ift dumm bon den Englandern, daß fie die Bedeutung einer folden Int berabsehen wollen."

#### Grangofiiche Anerfennung für bentiche Behandlung.

Ans den Bostfarten, die in deutsche Kriegsgefangenschaft geratene Soldaten der französischen Infanterieregimenter 252, 330, 286 an ihre Angebörigen in der Heimat geschrieben baben, verdienem ein paar Sähe (in mortgetrener Wiedergabe) befannt gegeben zu werden:

1. Man hat uns ausgezeichnet aufgenommen.
2. We man auch binkam, man wurde gut behandelt. 3. Die Deutschen baben uns gut aufgenommen.
4. Wir werden von den Deutschen brüderlich aufgenommen. Es fand sich fogar einer, der feine warmen Wolfschuche ausgezogen bat, um sie mir zu

geben, denn meine waren nag. 5. . . . und bie Frangofen werden von den Dentiden warm aufgenommen. G. . . , febr nett gegen uns. 7. Deutidie gaben und Zigarren und Zigaretten. erstannlich. 8. 3ch bin von den bentichen Offigieren und Soldaten febr gut aufgenommen und gepffegt worden. 10, Die Deutschen find reigend. 11. Ment bat uns großartig in Tentichtand aufgenommen. 12. 3ch bin an der Schulter verwundet worden. Man bat mich febr gut gepflegt. 13. Wir find bott ben deutschen Offigieren und Coldaten febr gut aufgenommen worden. Man bat uns Zigarren, Tobat, Bonbons geivendet. Bir befinden und febr gut. 14. Die Deutichen find wirflich febr nett. Es ift feineswegs fo, wie man in Franfreich iggt. 15. Bis feht find mir febr gut behandelt worben. 16. . . . und ich frelle feft, daß alle Meniden fich in Menidentiebe abneln, und doft der Gieger Bitleid mit dem Befiegten hat. Ich ichreibe das nicht etwa, weil man uns dagn gwingt, fondern mis Hebergengung.

Die "stölnische Ita." bewerft dazu: Terartige aus Neberzeugung geschriebene und, wie man dusehmen sollte, überzeugende Neuherungen von den in Teutichtand gefangen gehalteven Angebörigen feindlicher Länder find ichon so malienbatt befaunt geworden, das uniere Feinde bona side nicht wehr an der Humanität der Deutichen zweiseln können. Ungesichts der Berseundungen jedach, mit denen sie und innentwegt allentsalben anzuschwärzen versschen, kan nicht genug auf Jengnisse hingewiesen werden, die beweisen, das wir alles andere eber alle Barbaren sind.

#### Baurifde Scharficusen.

Auch im gegenwörtigen Kriege mit seinen Millionenbeeren vermag die Tücktigkeit des eingeliem Mannes noch große Erfolge zu erzielen. Das geht aus einem Feldposibrief bervor, den der bei einem bahrischen Truppenteil stebende Ulmer Arzt Dr. W. an die Ulmer Schübengilde gericktet dat. Der Briefichreiber erzählt, wie die Deutschen auch Schartschüten auf Bänmen vostieren, und wie diefe es den Gerren Franzosen obgewöhnt baben, von Bäumen in die deutschen Schübengräben bereingnischehen und Radichrer sowie Melbegänger abgefinallen. Es beist dann in dem Briefe:

"Besonders bervorgeton bat fich ber Refervift Perrenrenther der 3. Rompognie unferes Regiments, ein edit bagerifches Original, bas in der Gefchichte biefes Arieges ficherlich ein eigenes Blatt gewidmet befommt. Richt weniger als 123 Franzefen bat er vor Zeugen eingeln abgeldwiffen. Anf 400 bis 600 Meter bat er ein Robfgiel fait mit Siderheit auf den erften Schutz. Ich glaube, diefer Mann hat im Ariege die wenigsten Batronen ber-Schoffen. Mehr als strei Stugeln brancht er nicht für einen Bolitreffer. Gein Gewehr gibt er Tag und Racht nicht aus der Sand. Er liebt es wie feine Braut. Alle Tajden bat er voll Batronen fteden. Französische Gesangene baben und erzählt, daß man bei ihnen diefen Boumidiüben fenne und fürchte. Desbalb baben die Frangofen fogae mit Artillerie auf feinen Soditand geidieffen. Erfolg: Der Luftdrud einer Granate wirft ibn von feinem Git. "Do bin i bart aufg'flogn, bernach bin i aufn andern Bam, da hat a Granafn an ganzen Aft vor mir abigriffn; jeha bin i wieder abi und bab mir a fiinfiliche Lab mit aufignomma und drauf bin bob i no gwoo von dene Rengitürkn damifdet. Da babne bernach a Rual gebn." Go ergablt er wertlich bent Divifionstommandeur General Gd . . . das Eiferne Kreng und wird bentnächft auch mit ber goldenen Tapferfeitsmedaille gefchmiidt werden.

#### Gine Aufgabe ber bentiden Landesverrater.

WR. Baris, 31. Dez. Dos Journal meldet: Ministerprafident Biviom bat Beterle, Beill, Langel, Delmer und Blumenthal damit beauftragt, feitzustellen, welche von den in Frank-

#### Der Brandftifter.

Gine Bauerngeschichte aus dem Tannus Dann wandte er fich an Angust Bremfer und

"Sie find treber berwandt noch verschwägert mit dem angeflagten Ernft Rotber?" "Ich bin weder verwandt noch verschwägert mit

.3d bin beder berwandt noch verlchwägert mit ihm — wenigstens vorläufig nit!" erwiderte August freimutig.

"Bas beißt bas; vorläufig nicht?"

"Ei no," meinte der Buriche in einiger Berlegenheit — "was nit is, fann noch wer'n! Dem Ernst Rother lei Schwesser, die Gustel un ich —" "Ab, ab, ich verstebe!" unterbrach ihm der Richter, während der Staatsanwalt den stopf schittelte

ung bemerfte:
"Diefer Umstand beeinträchtigt die Glaubwürdigkeit des Entlaitungszengen auf das bedenkliebe herr Landrichter! Wenn der Jeuge in Beziedungen gur Edweiter des Angeflagten fiebt,

donn ist doch wohl anzunehmen, daß feine Ausiagen möglichst gunftig gefärdt für den Schwager in ive sind! Redenfalls erinche ich Sie" — der Sprechende wandte sich zu dem Schreiber — dies in dem Protofoll ansdrücklich zu betonen!" "Gerr — Derr — ich waaß nit, wie ich Sie anrede soll", sagte da August Bremser in seiner offenen Manier — "Sie maane, mei Anssage könntgunstig gefärdt sein, weil die Gustel, die Schwester den Kathers Ernst, wein Schah in? Dodruss fann

Eher fat ich mir die Jung abbeige, ols wie e Wörtche dezu mache!" Lächelnd batte der Richter den Redeerguß des jungen Banern angebort, und auch dem Stanty-

ich Ihne nur fage, daß ich nur bes fag, mas ich mit

rigene Nage gesebe un mit eigene Obre gebort bab!

umpalt gudte es um die Lippen, als er erwiderte: "Ach bezweifle durchaus nicht, mein Bester, daß Sie die Wohrbeit reden wollen — bersteben Zie mich wohl: reden wollen! und daß Sie gewiß nichts anssagen werden, was saftisch nuvade ist! Wher was und dem Jertum unterworsenen Men-

schenkindern oft als Wobebeit erscheint, ist nichts als ein faliches Truppebilde, das unsere Bünsche ausgebaut baben. Wir verweckseln dann das, wie es iein könnte, mit dem, wie es wirklich ist, oder kneten uns das Lehtere in eine Form, wie sie uns am Genehmiten ist! Desbald blitten Sie sich, etwos auszusagen, was nicht unungföhliche Tatsacke ist. Die koerden vereidigt und über die Helligkeit des Gides werden Sie sich wohl klar fein!"

"Das bongt mir zu boch, herr — ich waaß nit, wie ich Ste aurede foll —
"herr Stantsonwalt!" warf ber Landrichter

"Gere Stoatsonwolt!" fubr August rubig fort — "awer was en Eid is, des waaß ich, un Sie wer'n doch nit gloawe, daß ich etwos uti mein Eid nemme, was ich nur gload' und nit ganz gewis; waaß. To tate Sie uns Kassauer Bouern awer

Die freimütigen Werte in Verbindung mit der gewinnenden Ericheinung des jungen Mannes, der die Rechte wie beteuernd auf die Bruft legend, vor den Geruchtsherren ftand, gefielen dieben offendar, denn der Richter nichte vor sich hin: "Noch eines Schrot und Korn!"

"Run aber," hob der Laudrichter wieder av. "wollen wir fortfahren. Sie beihen also August Bremser, sind Laudwirt, 25 Jahre alt, unbestraft. "Ich werde Sie jeht vereidigen."

Dies geschah und nachdem Angust den Sid abgelegt batte, erzählte er nochmals genon, wie er in den Besit des auf dem Tische liegenden, mit Werg numvidelten Mellers gelangt war, welche Besbachtungen er an dem nännlichen Tage in dem Raisersichen Gehöft gemacht batte und fügte noch bingu, daß er sowohl, wie auch andere Leute in Oberbansien des Ociteren ichen besbachtet bätten, daß sich dei dem erfrankten Joso Gidher eine sellsame Zucht nach dem Fener geänhert babe. Ohne zu zogern, deantwortete der Zeuge verickiedene, von dem Richter an ihn gestellte Zwischenfragen und ichlos mit dem Hindreis darunt, daß sein Begleiter, der alte Lendard, gleichfalls Berickiedenes zu befinden babe, das seine Andsogen bestätigte.

Der alle Lenkard, der bei Beginn des Berbürsdas Zimmer verlassen hatte müssen, warde bereingerissen und schilderte, nachdem er gleichfalls versidigt worden war, die Beobachtung, die er vor einem Jahr gesegentlich des fleinen Brandes auf dem Henspeicher gemacht hatte. Dabei erwähnte er schools das eigentsimliche Gebahren des Kofbundes Rero gegen den Verdächtigen, wie auch den Umstand, dass damals, wie er sich genau erinnere, ein Abdrud von der Justpur des Brandstifters genommen worden war.

Study leine Antlogen trugen so febr das Geprage der Bahrbottigkeit, daß sie ihren Eindensch auf den Landrichter nicht verfehlten und diesen beranlaßten, die betreffenden Alten über die damals niedergeschlagene Prozesische berbeibelen zu lossen. In der Tat war denselben die Zeicknung des Abdrucks einer Schubsoble beigetügt.

Der Unterluckungsrichter wandte fich an den rubig zubören den Statsanspalt mit den Worten: "Ter Herr Staatsanspalt find gewiß damit einberstanden, wenn neue Erbebungen in dieser Angelegenheit gemacht werden. Bestätigt fich die Bermutung des Zeigen, daß die Juhspur wirklich von dem verdäcktigen Jakob Eicher berrührt, dann ist desse Zeibstbezichtigung wohl als ichwerwiegender Beweis für ieine Täterichaft in beiden Jällen zu betrachten!"

allinter ellen timftanden nung die Sade flor gefiellt werden," erwiderte der Angeredete, "und wenn ich mir einen Borichlag erlauben darf, möchte ich empfehlen, den angeschuldigten Ernji Rother vorführen zu lotien und ihn den beiden Zeugen gegenüberzustellen! Bielleicht ergeben sim dabei Momente, d die zur Klarstellung der Socie

Der Landrichter nichte beiftimmend, drückte auf den Stuopf der eleftrischen klingel und besahl dem vintretenden Gerichtsdiener, den Käftling Ernst Rother vorfichren zu lassen. Die beiden Rengen wies er an, sich in das Rebenzimmer zu verfügen.

Rah einigen Minuten erichien, begleitet von einem Gefängniswärter, Ernft Rother. Der fechswöchige Aufenthalt in der einsowen Gefängniegelle war nicht ipurlos an ihm vorübergegangen. Das frijde, gefunde Braun des Gest-tes war einem fahlen Gran gewiden, mad ein ditterer Zug datte fich in seine mager gewordenen, von Bartstodpein überwunderten Wangen eingegraben, der mit dem mendlich tranrigen Ausdruck beines Blides übereinstimmte. Anr in seiner Datting zeigte fich die faühere Zestigfeit, als er zeht der Aufforderung des Landrichters, nüher zu treben, solgte und dessen Anrede erwartete.

"Die Laben bei den früheren Bernehnungen jede Schuld an dem Ihnen jur Laft gelegten Bergeben trob des gegen Sie vorliegenden erdrüffenden Beweismateriafs in Abrede gestellt!" begann der Richter. "Bebarren Sie immer noch auf diefem Standpunft?"

"Ich fann nur wiederholen, Herr Landeichter, das unr eine ungläckliche Verkettung von Umftanden vorliegt, die gegen mich zengt" — der Gefangene bediente sich der Spracke der Gehildeten — eine Verkettung von Umftänden, wie sie selten bei einem Verfahren beobachtet mird. Der Scheinist wider mich — ich sehe das ein; fämtliche Einwohner meines Ortes mit nur einzelnen Ausnahmen halten mich für den Täter, aber nichtsdestoweiger bin ich frei von jeder Schmidt Ein anderer, den ich in jenem verhängnisvollen Moment nicht erfannt hade, bat den Brand angelegt!"

"Und begen Sie feine Bermufungen, wer diefer Andere fein könnte? Saben Sie perionliche Feinde unter den Einwohnern Ihres Ortes oder können Sie sonit einen plaufiblen Grund anführen, aus welchem ein Fremder ein so ichweres Berbrechen beging?"

"Berfonliche Seinde babe ich meines Biffens nicht! Das Motiv der Nochfucht dürfte somit komm in Betracht kommen!" erwiderte Ernit.

"Aber and welch anderen Wotiven follte dena der Undefannte gehandelt haben? Ein materieller Borteil konnte ibm doch daraus nicht erwockseiz, wenn er anderen Leuten die Häufer anzündet!"

(Fortsehung folgt.)

#### Die Toten von 1914.

Burftliche Berfonlichfeiten.

Es find gestorben: Am 16. Februar die Prinwiffin Bilhelm von Baben geborene Berzogin von Beuchtenberg; am 22. Marg Die bermitwete Bringeffin Mathibe von Edwarzburg - Rudolitadt, Mutter des regierenden Fürften, am 9, April die Raiferin-Bittoe Harufo von Japon; am 11. Juni Großberzog Aboti Friedrich von Medfenburg-Streffin, am 25. Juni Bergog Georg II. v. Codifen-Meinlingen; am 28. Jami find in Sarajewo der öfterreichische Abronfolger Ergbergog Frang Ferdinand und seine Gemachlin Sophie, Berzogin von Hohenberg ermordet worden; am 27. August ftarb Bring Luitpold, Erbreing von Bogern; am 28. August Bring Bhilipp ben Sanau, ber Cobn bes leuten Rurfürften bon Beffen; am 10. Oftober Ronig Rarol ben Rumanien; am 26, Oftober Bring Morig von Battenberg, Bru-ber ber Ronigin von Spanien; om 28, Oftober Bergogin Abelgunde von Mobena, Schwefter des beritorbenen Bringregenten Luitpold v. Bagern.

Gefallen bor dem Geinde find: Bring Gried. rich Bilbelm gur Lippe, Bring Friedrich von Bring Ernft Lubwig ben Codfen-Meiningen, Bring Boltad von Bolbed und Bring Magi-

#### Rirchliche Berfonlichteiten.

Es ftorben: am 2. Januar der Weihbischof Illigens von Münster; am 1. Jebruar Kardinal Gennari; am 28. Jebruar Kardinal Ratichthaler, Burftersbifchof b. Salzburg; am 3. Marg der Bifchof von Osnabrud Dr. Subertus Bog; am 4. Marz Kardinal Korp, Kürsterzbijchof von Breslau; am 11. Marz Beithijchof Schrod von Trier; am 31. Juli Kardinal Lugari; am 4. August Bijchof Bonomelli von Cremona; am 20. Anguit Bapit Bius X.; am gleichen Tage ber General der Jesniten Bater Franz Laver Berna; am 4. Ceptember der Apostolische Bifar und Bifchof für Cadien Alois Schafer; am 10. Oftober ber Rordinal-Staatsfefretar Ferrata; am 24. Robember ber Batriarth von Benedig Rarbinal Cavalaria; am 8, Dezember Kardinal Angelo di Bietro.

#### Lofales.

Lim'arg, 2. Nomor. = Daushalten mit Rahrungsmitteln!

Gegen die Berichwendung ber Rabrungomittel, beionders für ein hausbälteriides Umgeben mit unferem wichtigften Robrungsmittel, dem Brote, tritt ein Mertblatt ein, bas ber Magiftrat von Charlottenburg allen Teilen ber Bevolferung aufs dringendste jur Nachahunung empfiehlt.

Diefes Mertblatt, bas als Blafat an allen ins Muge fallenden Buntten bes Stadtgebietes bon Charlottenburg angeichlagen wird, entbalt beochtenswerte Sobe, die das Gefield wochhalten follen, baft jeder einzeine, insbesondere auch bie Ginder, durch sparfames Umgeben mit der tagen Rabrung bem Baterlande einen Dienft lei-

a. Go brift es: haltet Sans mit dem Brot, damit bie Roffnungen unferer Beinde, uns wie eine befogerte Befring auszuhungern, zuidenden werben.

Ergicht dogu auch Guere Rinber. Berachtet fein Stud Brot, weil es midst mehr friid lit.

Schneidet fein Stud Brot mehr ab, als 30r ellen wollt.

Git Rriegsbrot; es fattigt und nabrt ebenso gut wie anderes.

Rocht die Rartoifeln in der Chale! Mir ipart badurch; Abfalle bon Kartoffeln, Gleifch, Gemiife werft nicht fort, fondern fammelt fie als Butter für bas Bieb, fie werben gern bon ben Landwirten geholt werben,

Die Ablieferung der Beihnachts. pafete an unfere Truppen. Die im Benachtsgaben wurden in einer großen Angabl



Krieg über den Tod hinaus. Verschiedene Behandling der im französischen-Machtbereich befindlichen Graber.



Typen kriegsgefangener Baschkiren, Kirgisen v. Tartaren.

Boggenfabungen unter Begleitung von Mitorbeiter ber Abnahmeitellen unieren Truppen im fic.de fo rechtzeitig gegeführt, daß gu dem Weibnackefeite jede Formation im Beite der ihr bestimmten Cendungen war. Es foll bier feine Beidreibung der Ueberbringung gegeben, jondern mur gesagt werden, daß die Begleiter allerarten die wett-gebendste Unterstützung der Militär-Rehörden sanden, daß überall die Frende über die reichen Spenden, die es ermöglicht baben, seinen Soldaten leer ausgeben gu laffen, groß war. Berg idmier Danf murbe von Diffigieren und Mannicaften ben Begleitern ausgesprochen und biefelben gebeten, biefen Dant mit vielen Beibnachtsgriffen ber Beimot gu überbringen. Gine große Freude war es ben Transportführern, fich burch Augenichein von ausgezeichneten und boffnungefreudigen Stimmung der Truppen, sowie dovon überzeugen ju fommen, daß es unferen Leuten an nides fehlt. Bornehmlich find im Allgemeinen Wolliachen mit Ausichlug bon Strumpfen, die immer begebrt werben - in reichlicher Menge vorbanden, dagegen beitebt nach wie vor große Rachfrage nach Deden, Läufer, Teppichen wiw. für Schützengrüben geeignet. Colide Stiefel und Bausidinte, lettere aber nur mit feiten Gobien, find ebenfalls begebrt. Lichtipender jeder Art find erminist. Erfanbatterien für eleftriffe

Laidenlampen tonnen nicht genng gebiftet wer-ben. Endlich find erbeten Laichen und Sandtidger, Rabrungsmittel, wie Saferiloden, Grünfern, geborrtes Cbit, imiebad und Refs, fowie als Leje-ftoff fleine Schriften, die leicht unterzubringen find. And ber Bunich nach Militärgefangbilder wurde genugert. Alle folde Gegenmande werden von der Abnahmestelle II, Frankfurt a. M., Sedderichftrafe 30 am Gild-Babnbofe, als ber einzigen, die von der Railerl. Regierung berufen ift. den Eruppen im Gelde freiwillige Gaben guguführen, gerne entgegengenommen.

#### Gerichtliches.

" Berlin, 31. Des Wegen Beraubung bon Teldpofipafeten batte fich der 16 Jahre alte Boitausbelfer Baul Rraufe, ber bei bem Boitamt Frohnon mit einem Wehalt von 93 . M monatlich angeitellt war und beffen Boter felbit im Gelbe itebt, gu verantworten. Radt feinem eigenen Geftanbnis bat er gwölf Felbpoftpatete geöffnet und barans Bigarren, Bigaretten, Schofolabe, Felbbrillen, Laidenlampen und andere Liebesgaben entwendet, Der Antrog des Staatsamwalts lautete auf 21/2 Johre Gefängnis. Das Gericht erfannte mit Rudficht auf die große Jugend des Angeflagten auf 11/2 Jahre Gefängnis.

#### Bermifdites.

Beridicbenes aus aller Belf. Die Etraffammer in Riern berg verurieilte ben 32 Nabre alten bereits vorbestraften verheimteten Bobrifarbeiter Georg Albert wegen forterfehten Diebstahls von in Birtidoften aufgestellten Sammelbiichien der Briegefieriorge gu fünf 30 ren Zuchthaus und gebn Jahren Chroerluft. - In Stenburg brachen brei Stnaben im Gis einer alten Tongrube ein und ertraufen. - Bon dem 65 Meter hoben Anviichtsturm ber St. Johnnesfirche gu gittou in Sochien iprang am Morrtog ein gutgefleideter Mann in die Tiefe, wo er mit gericometterien Gliebern tot liegen blieb. bie Berfon des Selbitmorders berricht bolliges Dunfel. - Begen Kriegs- und Landesverrate ift in Ronigeberg ber Rutner Bilbelm Rooel aus Sjargiffen (Kreis Labian) bom Kriensgericht gn 10 Nahren Buchtbaus und gu Chrverfuft für bie gleiche Tauer verurteilt worden. Fogel batte on einem Bo'nort, deffen Umgegend die Ruffen bei ibrem Einbruch in Caprengen auffuchten, dem Beind die Berproviantierung durch geeignete Bege ju erleichtern verfucht. - Infolge eines Erdentiches, ben die Regermuffe der letten Lage beruriadst baben, find in Balmontone in Stallen fünf Saufer eingestürzt. Bier Tote und gwölf Bermundete wurden geborgen. Man befürchtet, daßt noch eine gwangig Berfonen unter den Trimmeen liegen.

#### Bandels=Rachrichten.

Boditpreife für Nohwolle und Wollwaren.

Berlin, 31. Des. (Antidi.) Der Bunbes. rat bat in feiner letten Gipung beichloffen, Die Boditpreife für Robwolie und Boll-waren, die für den Bedarf des Deeres und ber Marine erforderlith find, feitgufeben. Der Bochitpreis für ein Rilogramm Mobwolfe reingewofchen obne Baidslohn jeder Herfunit bei aufa bis aug Geinheit wurde auf 8,85 Mf. leitgefett, die übeigen lieben unterschiedenen Zeinbeitsgrade stufen lieb barunter bis 5,70 Morf für gewoschene Bolle ab, einschlieglich für Boichlobn find bie Sociftvreife in fünt Zeinheitsitufen von Mt. 6,20 bis Mt. 9,30 porgeleben. Für Kammung find acht Feinbeiteltuf'n bon Mart 6,30 bis Wart 9,75 vorgesehen. Für Rammgarn 2/26 a bis b ift ber preis, wenn es gefärbt ift, auf Mt. 11,65, wenn es rolweiß ift, auf Mf. 10,90 beftimmt. Bei Monnichafistucken ist der Höckstpreis für 1 Meter Militärtuck auf Mt. 10,75, für 1 Meter Marino-tuck auf Mt. 11,75, für 1 Meter Kanungarustoff auf Mit, 12,25 feitgesett morden. Die Söchstpreise find am 2t. Tegember 1914 in Rraft getreten.

Berlin, 31. Des. In der lebten Sitting Des Bundebrates gelangten jur Annahme Die Boringe betr, die Bochitvreife für Wolle und Bollworen, die Borloge betr. das Berbot der Bermendung bon Rartoffelmehl gur Beritellung von Geife, ber Entwurf einer Befannnachung betr, die für eine auswartige Banf im Betrieb einer inlandifchen Rieberloffung entitandenen Aufprüche, der Entwurf einer Befanntmadung über die Giderbeitsleiftung mit Bertpapieren, der Entwurf einer Befanntmachung uber Berjahrungsfriften bei Sypotheten- und Okram bichariben.

Berlin, 31. Des. Die Berordunna bes Bundesrats über die Söchstpreise für Wolle enthält noch folgenbe Bestimmung: Die Bodimreife ichliefen bei Wolle die Bersenbungsfoften nicht ein; bei Ronungarn ichliegen fie die Roften ber Berfendung bis jum Balinhof bes Ortes ber Weberei ein; bet Romungung dürfen Berfendungskoften berechnet werden, die bei ber Berfendung von Leipzig aus entfteben würden (Froditparitat Leipzig). Die Bodiftpreife gelten für Borgablung bei Empfong, bei Rommgarn innerhalb dreifig Tagen nach Empfong amter Abgug von goei Prozent Stonto. Bird ber Raufpreis geftundet, fo dürfen bis gu eins vom Sundert Jabresginfen fiber ben Reichsbanfbistont bingugefdslagen werben

Gine Ralidungung der Rartoffeln ift gerade in diefem Jahre febr ichtig. Der großen Bebentung wegen, die biefe Bflange als eines ber Samptnahrungsmittel in ber jegigen Rriegegeit bat, muß jeber Landwirt bafür Gorge tragen, möglichft große Mengen Rortoffeln gu ernten. Borbebingung für eine aute Rartoffelernte ift eine reichliche Berforgung bes Robens mit ben notigen Rabritoffe , mit Stieftoff, Bhosphorfaure und gang bejonbers mit Rafi ba bie Rartoffel eine ausgesprochene Borliebe fur Rali bat 1-2 gtr 40% Ra ifalg, neben einer reichlichen Stallmiftgabe, reichen bin, ben Ralibeb rf ber Rartoffel gu beden.

Areisipartalle des Areises Limburg

Binsfuß für Spareinlagen:

3 /6 für alle Betrage bet täglicher Runbigung 33/40 für Bormundichaftogeld und für Betrage von

6000 M. bis 10000 M. gegen Sahrestündigung.

fündigung. "Hunahme bon Depoto".

Gesmotoren fabrik Deutz Coln-Deutz: MOTOREN

# Inschneide-Kursus.

Mein neuer Aurfus im Zuschneiden von Damen-Garberobe nach ber "Beltschmit Rapid-Methode, Syftem Bergemeper" bepinnt am 15. Januar 1915. Jebe Dame fann fich ihre eigene Garberobe im Unterricht anfertigen. Biele Anerkennungen liegen zur Einsicht offen.

Anna Rother. Amtsgerichtsrats-Bitwe, Schlenfert 14.

Anmelbungen tonnen ftets, mit Ansnahme ber Connund Feiertage, erfolgen.



Garantiert reiner Butter-Zwiehack. Ecstes u. feinstes Kalfeen. Teegeback Aerztlich empfohlen. Zu haben im Geschäftslokal Hespitalstrasse No. 9 und in den durch Plakate kenntl Verk minstellen. (Bitte nof meine Schutzmarke zu achten.)

# Wasserdichte Schlafsäcke

warm gefüttert

10.50 15.-32.- M.

Josef Reuss, Limburg a. L.

Fernruf 136.

Obere Grabenstrasse 5.

#### Photographisches Atelier B. Mehlmann. Diez.

Sämtliche photographische Arbeiten zu billigsten Preisen bei sauberster Ausführung.

Mein Atelier ist auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet-- Vergrößerungen billigst. -Bolyversteigerung.

Donnerstag ben 7. Januar, vorm. 11 Uhr, in ber Bittichait von Emil Geibel ju Altenbies Difte 86 heimbruch (an ber alten Strafe von Mitenbies

nach Dolzappel (Eichen: 16 Stämms - 12 Fm. (28-00 cm Turchm), 24 Mm. Scht u. An, Buchen: 14 Stämms - 11 Jm., Nr. 17-30 (34-48 cm Durchm), 32 Mm. Anhibett, 528 Mm. Scht u. An, 3070 Wellen. Diftr. 222 Dofbed (Eichen: 43 Mm. Scht u. An, 1050 Wellen. 45 Mm. Sinc. Rabetholiz: 19 Lidmme - 6 Jm. (13-25 cm. Durchm.) Tot. Diftr. 19 u. 17 Anders 27 Mm. Scht. Durchm.) Tot. Diftr. 12 u. 17. Buchen: 27 Rm. Got u. Rn Die herren Bargermeifter werben um gell. Be-38 fauntmadung erfudit.

garantiert rein! verfauft ben 10 Pfund Eimer gu 9,80 M. franto gegen Radinalime. gehrer Dapprich, M. Zelters. 8890

#### Prima große u. fleine rerkel

find gu ben billigften Tages preifen gu jeber Beit bei Karl Lindlar, Menbt.

zuverläffig, felbit, arb itenb, judit Stelle.

Off. u. Nr. 9812 an die Exp.

Deutzer Diesel-Motoren shender u. llegender Bauart für Robble aller Art. emstoffkosten ca. 1-2% Pfg. pro Ps. n. Stunde. Elufacher, angenehmer Betrieb. 12 Gasmotoren-Fabrik Deutz. Zweigniederlassung Frankfurt a. M., Taunusser, 47.